

# StudienVerlag | Universitätsverlag Wagner | Michael Wagner Verlag

Katalog ➔ 2023 | 2024



# Inhalt

## Geschichte

Zeitgeschichte | 8  
Geschichte | 13  
Regionalgeschichte | 23

## Kultur- und Sozialwissenschaft

Sozialwissenschaft – Politik – Medien – Recht | 30  
Literaturwissenschaft | 38  
Musikwissenschaft | 43  
Freimaurerliteratur | 45

## Pädagogik und Didaktik

Bildungsforschung – Umweltpädagogik | 47

**Zeitschriften** | 50

**Kontakt** | 55

**Impressum** | 56

Peter Pirker/Ingrid Böhler (Hrsg.)

# Bei den Partisanen in Athen

Tagebuch eines Deserteurs der Wehrmacht



NEU

Die Herausgeber\*innen

**Peter Pirker**, Historiker und Politikwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Lehrbeauftragter am Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt.

**Ingrid Böhler**, Historikerin, Leiterin des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck.

Athen, August 1944: Deutsche Besatzer und griechische Kollaborateure unterdrücken den Widerstand einheimischer Partisaninnen und Partisanen mit brutaler Gewalt und Deportationen, diese antworten mit Anschlägen und Überfällen. Der Wehrmachtssoldat Rudolf Bilgeri will vor allem eines – den Krieg überleben und seine Familie wiedersehen. Er zieht die „verhasste Uniform“ aus, desertiert mit einigen Kameraden und schließt sich mit Hilfe der Dolmetscherin Dina der griechischen Volksbefreiungsarmee ELAS an, die in den armen Athener Stadtteilen viel Rückhalt unter der geschundenen Bevölkerung hat. Einige Monate später beginnt Bilgeri in Ägypten, seine Flucht aus der Wehrmacht niederzuschreiben. Er schuf eine außergewöhnliche Quelle über die Schlussphase der deutschen Herrschaft in Griechenland, die Tragik des Partisanenkampfes, über Kriegsgefangenschaft und Heimkehr.

Ergänzt wird das reich illustrierte Tagebuch durch Beiträge des Herausgebers und der Herausgeberin sowie des Historikers Iason Chandrinos. Im Nachwort teilt Reinhold Bilgeri Erinnerungen an seinen Vater Rudolf.

„Bei den Partisanen in Athen‘ [...] ist wissenschaftliche Recherche, historische Chronik, Zeugnis beträchtlichen Mutes, eine Art Zeitkapsel, die erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich wird [...]. Sie [die Herausgeber\*innen; Anm.] bieten einen unverstellten Blick auf Besatzung und Partisanenkampf, Menschenhatz und Desertion, Kadavergehorsam und Tapferkeit unter Todesgefahr.“

Wolfgang Paterno, profil, 3.9.2023

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Einblicke in Rudolf Bilgeris Leben als Deserteur der Wehrmacht.

Peter Pirker/Ingrid Böhler (Hrsg.)

Rudolf Bilgeri.

Bei den Partisanen in Athen  
Tagebuch eines Deserteurs  
der Wehrmacht

176 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 24,90

ISBN 978-3-7030-6585-9

Warengruppe: 1947



9 783703 065859

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Das umfassendste Kompendium des Wienerischen: ein nützliches und unterhaltsames Nachschlagewerk!

Der Autor

**Robert Sedlaczek**, Dr. phil., geboren 1952 in Wien, Studium der Publizistik, Germanistik und Anglistik, schrieb von 2005 bis 2023 eine Sprachkolumne in der „Wiener Zeitung“. Er verfasste zahlreiche Bücher über die Sprache, besonders den Wiener Dialekt. Zuletzt ist von ihm „Sprachwitze. Die Formen, die Techniken, die jüdischen Wurzeln“ (2020) im Haymon Verlag erschienen.

### Robert Sedlaczek Das große Wörterbuch des Wienerischen

Die Herkunft der Wörter und ihre richtige Aussprache. Mit mehr als 10.000 Stichwörtern und zahlreichen Belegstellen.

552 Seiten, fest gebunden  
Subskriptionspreis für die ersten 3 Monate:  
€ 39,90, danach € 49,90  
ISBN 978-3-7107-6800-2  
Warengruppe: 1910



Auch als E-Book erhältlich.

### Robert Sedlaczek Sprachwitze

344 Seiten, fest gebunden  
€ 22,90  
ISBN 978-3-7099-3494-4  
Warengruppe: 1957



Auch als E-Book erhältlich.

### Robert Sedlaczek/ Reinhardt Badegruber Wiener Wortgeschichten

284 Seiten,  
mit Illustrationen von Reinhilde Becker  
€ 14,90  
978-3-7099-7017-1  
Warengruppe: 1912



Auch als E-Book erhältlich.

Robert Sedlaczek

# Das große Wörterbuch des Wienerischen



Was ist ein Dauerhähn? Warum mussten früher die Wideln brennt sein? Wie gefährlich ist es, wenn einem Striezi der Fisch in der Hosen aufgeht? Das und noch viel mehr verrät uns Robert Sedlaczek im bisher komplettesten Gebrauchswörterbuch des Wiener Dialekts. „Das große Wörterbuch des Wienerischen“ enthält neben den oft vielschichtigen Bedeutungen der einzelnen Wörter auch eine phonetische Umschrift, ferner Hinweise auf die Herkunft der Wörter und illustriert deren Verwendung mit zahlreichen Belegstellen. Außerdem werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Dialektregionen dokumentiert. Im Buch finden sich sowohl Wörter des modernen Wienerischen als auch Wörter der älteren Mundart, wobei manche Belege bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Sie machen deutlich, wie sich jener Dialekt, der von Wien aus auch in andere Bundesländer ausstrahlt, verändert hat, wie lebendig er nach wie vor ist – und wie auch junge Menschen heute mit dem Wienerischen kreativ umgehen, indem sie alte Wörter aufgreifen und neue erfinden.



### Robert Sedlaczek Sprachwitze

Die Formen. Die Techniken. Die jüdischen Wurzeln. Mit mehr als 500 Beispielen

Vom jüdischen Humor bis zum Wortspiel:  
Robert Sedlaczek fühlt dem Sprachwitz auf den Zahn.



### Robert Sedlaczek/Reinhardt Badegruber Wiener Wortgeschichten

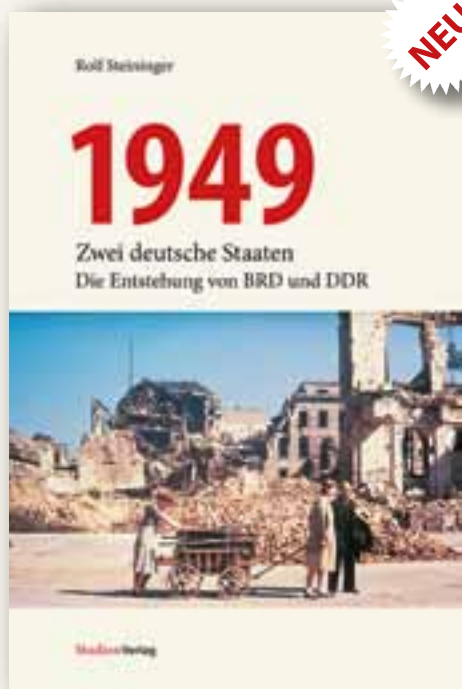
Von Pflasterhirschen und Winterschwalben.

Das Wienerische zum Schmöckern und Schmunzeln:  
Die Autoren erzählen Unterhaltsames und Wissenswertes über wienerische Ausdrücke und Wendungen.

Rolf Steininger

# 1949

## Zwei deutsche Staaten. Die Entstehung von BRD und DDR



Der Autor

**Rolf Steininger**, Dr. phil., ist em. Universitätsprofessor und war langjähriger Leiter des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck sowie Senior Fellow des Eisenhower Center for American Studies der University of New Orleans und Jean Monnet-Professor. Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zur Zeitgeschichte.

Nach 1945 gab es keine gemeinsame Deutschlandpolitik der Sieger. Jede Besatzungsmacht verfolgte ihre eigenen Ziele. Am Ende sicherten sich die Westmächte mit der BRD den wichtigsten Teil Deutschlands, der von den Sowjets revolutionierte Rest wurde zur DDR. Rolf Steininger zeichnet diese Geschichte noch einmal nach und zeigt, dass bereits in der Entstehungszeit dieser beiden Staaten der Erfolg des einen und das Scheitern des anderen angelegt war.



**Rolf Steininger**

**Von der Teilung zur Einheit. Deutschland 1945–1990**  
Ein Lesebuch

30 Jahre nach der Wiedervereinigung: Der renommierte Historiker Rolf Steininger blickt zurück auf ein halbes Jahrhundert geteilter deutscher Geschichte.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ 1949 wurden die BRD und die DDR gegründet. Deutschland war geteilt.

**Rolf Steininger**

**1949**

Zwei deutsche Staaten.  
Die Entstehung von BRD und DDR

ca. 270 Seiten

ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6325-3

Warengruppe: 1557

Erscheint im Winter 2023/2024



9 783706 563253

Auch als E-Book erhältlich.

**Rolf Steininger**

**Von der Teilung zur Einheit.**  
Deutschland 1945–1990  
Ein Lesebuch

516 Seiten, fest gebunden

€ 34,90

ISBN 978-3-7065-5498-5

Warengruppe: 1557



9 783706 554985

Auch als E-Book erhältlich.



➔ Ein spannender Einblick  
in die Arbeit des Tiroler Ingenieurs  
Negrelli.

**Andrea Leonardi**  
**Luigi/Alois Negrelli**  
Ein Pionier der Verkehrs-  
entwicklung des 19. Jahrhunderts

ca. 300 Seiten  
ca. € 39,90  
ISBN 978-3-7065-6284-3  
Warengruppe: 1685

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

Andrea Leonardi

# Luigi/Alois Negrelli

Ein Pionier der Verkehrsentwicklung des 19. Jahrhunderts



Der Autor

**Andrea Leonardi**, ehemaliger ordentlicher Professor für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Trient, derzeit dort als Seniorprofessor tätig. Er hat zahlreiche international ausgerichtete Konferenzen organisiert und mehrere wissenschaftliche Publikationen verfasst.

Die Übersetzerin

**Alice Riegler**, Studium der Wirtschaftsgeschichte an der Universität Florenz sowie am University College London.

Luigi/Alois Negrelli ist der Geschichtsschreibung vor allem durch den Durchstich des Isthmus von Suez bekannt. Das Buch beruht auf der Analyse umfangreicher, direkt von Negrelli erstellter Quellen, die bisher praktisch unerforscht geblieben sind. Dadurch wird verdeutlicht, dass er als Ingenieur und Verkehrsökonom in der Lage war, sowohl die technischen als auch die wirtschaftlichen Aspekte zu analysieren. Beim Bau von Straßen, Brücken, Eisenbahnen und Kanälen, bei der Planung von Wasserbauten sowie bei der Wildbachverbauung war der Tiroler Ingenieur stets darauf bedacht, Werke zu schaffen, die den tatsächlichen Bedürfnissen und Ressourcen eines Gebiets entsprachen und so weit wie möglich mit der Natur im Einklang standen. Die Auswirkungen dieser Eingriffe waren nicht auf das 19. Jh. beschränkt, sondern sind auch heute noch spürbar. In einer Zeit, während der die Ausartung nationaler Ideologien zur Errichtung von Barrieren zwischen Völkern und ethnischen Gruppen führte, war Negrelli bestrebt, Hindernisse zu beseitigen, Brücken zu bauen, Straßen und Eisenbahnen zu errichten und Kanäle zu öffnen. Er verfolgte dabei immer das Ziel, die Beziehungen zwischen verschiedenen Realitäten und Nationen in gemeinsamer Zusammenarbeit zu fördern.

Vreni Amsler

# Veza Canetti – Bildbiografie

Orte und Artefakte



Die Autorin

**Vreni Amsler**, Dr. phil., Literaturwissenschaftlerin. Bücher: *Veza Canetti im Kontext des Austromarxismus*, *Veza Canetti zwischen Leben und Werk*, *Netzwerkbiografie*.

Es war doch einiges ganz anders! Die vielen neu aufgetauchten Artefakte, die Veza Canetti zugeordnet werden können – Briefe, Notizen und Tagebuchaufzeichnungen –, werfen einen neuen Blick auf die Dichterin. Nicht nur was ihre Jahre an der Seite von Elias Canetti betrifft, sondern insbesondere auch auf die Jahre davor. Die Autorin Veza Canetti war schon vor ihrer Zeit mit Elias Canetti nicht nur tief mit der Dichter-, Musiker- und Künstlerszene Wiens verbunden, sondern feierte auch Erfolge als Dichterin. Die Zusammenarbeit von Veza und Elias Canetti für literarische Texte beginnt Ende der 1920er Jahre, am Beginn der 1930er Jahre war dies allerdings noch ein Lehrerin-Schüler-Verhältnis. Der enorme Wissensvorsprung Veza Canettis in allem Literarischen erklärt sich durch ihre Tätigkeiten als Übersetzerin, Lektorin, Ghostwriterin, Literaturagentin und Englischlehrerin ... bereits ab 1918. Der vorliegende Band bietet anhand der zahlreichen Fotografien und, teilweise erstmals, im Original abgebildeter Dokumente einen umfangreichen Einblick in das Leben und Schreiben von Veza Canetti.



**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti *zwischen* Leben und Werk**  
Netzwerk-Biografie

Ein Leben zwischen Wiener Literaturszene und Exil:  
die erste umfangreiche Biografie zur faszinierenden  
Schriftstellerin Veza Canetti.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

➔ Das Leben der Autorin  
Veza Canetti, illustriert durch  
zahlreiche zeithistorische  
Fotografien.

**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti – Bildbiografie**  
Orte und Artefakte

368 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-6330-7  
Warengruppe: 1941

Er erscheint im Winter 2023/2024



9 783706 563307

Auch als E-Book erhältlich.

**Vreni Amsler**  
**Veza Canetti**  
***zwischen* Leben und Werk**  
Netzwerk-Biografie

552 Seiten  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6054-2  
Warengruppe: 1941



9 783706 560542

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Zur Aufarbeitung national-  
sozialistischer Gesundheitspolitik  
im Gau Tirol-Vorarlberg.

Ina Friedmann/  
Dirk Rupnow (Hrsg.)  
Zwangssterilisierungen und  
„freiwillige Entmannungen“  
in Tirol und Vorarlberg  
1938–1945

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge 78

ca. 700 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
ca. € 29,90

ISBN 978-3-7030-6606-1

Warengruppe: 1556

Erscheint im Frühjahr 2024



## Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck publiziert seit 1950 Forschungen und Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Innsbruck. Die Neue Folge der „Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs“ erscheint seit 1971.

Ina Friedmann/Dirk Rupnow (Hrsg.)

# Zwangssterilisierungen und „freiwillige Entmannungen“ in Tirol und Vorarlberg 1938–1945



Die Herausgeber\*innen

**Ina Friedmann**, Senior Scientist  
am Institut für Zeitgeschichte  
der Universität Innsbruck.

**Dirk Rupnow**, Univ.-Professor  
am Institut für Zeitgeschichte  
der Universität Innsbruck,  
dzt. Dekan der Philosophisch-  
Historischen Fakultät.

Das Projekt „Unfruchtbarmachung“ und „freiwillige Entmannung“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck hat sich mit der Rolle der Innsbrucker Universitätsklinik im Zusammenhang mit den zwischen 1940 und 1945 unter NS-Herrschaft legalisierten Zwangssterilisierungen und -kastrationen auseinandergesetzt. Das Ausmaß der Zwangseingriffe wurde dabei auf Aktenbasis rekonstruiert und besonderes Augenmerk auf die Rolle der Universitätsklinik Innsbruck gelegt, die in unterschiedlichen Bereichen – von der Anzeige über Gutachten-erstellung für die Erbgesundheitsgerichte bis zur operativen Durchführung der Zwangseingriffe – in die NS-Gesundheitspolitik involviert war. Das daraus resultierende Buch beinhaltet neben diesen Forschungsergebnissen Beiträge, die die Durchführung von Zwangssterilisationen in zentralen Tiroler Institutionen untersuchen: in der Innsbrucker Universitätsfrauenklinik (Gabriele Czarnowski) und der Heil- und Pflegeanstalt Hall i. T. (Oliver Seifert). Einen tiefen Einblick in einen Fall aus der eigenen Familie mit ‚Nachgeschichte‘ bietet schließlich der Beitrag von Volker Strähle.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)



# Historische Texte des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim übernimmt die Aufgabe, nicht nur auf das historische Geschehen in Hartheim hinzuweisen, sondern auch die Auseinandersetzung um aktuelle Fragen nach dem Wert des menschlichen Lebens zu führen. In den beiden Reihen „Historische Texte“ bzw. „Gesellschaftspolitische Texte“ werden in unregelmäßigen Abständen die Ergebnisse von Forschungen zur NS-Euthanasie in Österreich, zu den wissenschaftlichen und ideologischen Wurzeln der NS-Euthanasie, zu Fragen der Sterbehilfe, zur gesellschaftspolitischen Relevanz von aktuellen Entwicklungen in Biotechnologie und Medizin sowie auf dem Gebiet der Politik für Menschen mit Behinderung und ihrer Lebenssituation veröffentlicht.

Markus Rachbauer/Florian Schwanninger/  
Susanne Lammer/Martin Kranzl-Greinecker (Hrsg.)

## „Fremdvölkische Kinderheime“ in „Oberdonau“



Die Herausgeber\*innen

**Markus Rachbauer**, Mag., Studium der Politikwissenschaft in Salzburg; seit 2006 Mitarb. im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim; koordinierte die Forschungsgruppe zur Geschichte der „Fremdvölkischen Kinderheime“ im Gau Oberdonau.

**Florian Schwanninger**, Mag., Studium der Geschichte in Salzburg, seit 2005 am Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, seit 2014 als Leiter.

**Susanne Lammer**, Mag., Theologin und Erwachsenenbildnerin, seit vielen Jahren in der Aufarbeitung des „Fremdvölkischen Kinderheims“ in Spital aktiv.

**Martin Kranzl-Greinecker**, Mag., Studium der Theologie und Journalistik, ehrenamtlich engagiert in der NS-Erinnerungsarbeit, insbesondere der „fremdvölkischen Kinderheime“; Vorstandsmitglied im Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) und im Verein Schloss Hartheim.

Der Sammelband widmet sich der Geschichte der „fremdvölkischen Kinderheime“ im „Gau Oberdonau“ in der NS-Zeit. In diesen bislang kaum bekannten Heimen wurden Kinder von osteuropäischen Zwangsarbeiterinnen unter häufig sehr widrigen Bedingungen untergebracht, viele der Säuglinge starben an Unterernährung und mangelnder Versorgung.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

Die Reihenherausgeber\*innen

Lern- und Gedenkort  
Schloss Hartheim

➔ Ein Einblick in die  
Geschichte der „fremd-  
völkischen Kinderheime“  
im „Gau Oberdonau“.

Markus Rachbauer/Florian  
Schwanninger/Susanne  
Lammer/Martin Kranzl-  
Greinecker (Hrsg.)  
„Fremdvölkische Kinderheime“  
in „Oberdonau“

ca. 200 Seiten, mit s/w Abbildungen  
ca. € 24.90  
ISBN 978-3-7065-6077-1  
Warengruppe: 1556

Erscheint im Frühjahr 2024



Auch als E-Book erhältlich.

»» Horst Schreiber analysiert in vier Beiträgen über Opfer und Täter die terroristische Seite des Nationalsozialismus und ihre Aufarbeitung nach 1945.

**Horst Schreiber**  
**„Liebesverbrechen“,**  
**Zwangsarbeit und Massenmord**  
NS-Täter und Opfer in Tirol,  
Polen und der Sowjetunion

Studien zu Geschichte und Politik, Band 29

208 Seiten, mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden

€ 26,90

ISBN 978-3-7065-6285-0

Warengruppe: 1557



Auch als E-Book erhältlich.

## Studien zu Geschichte und Politik

Die Schriftenreihe „Studien zu Geschichte und Politik“ der Gaismair-Gesellschaft thematisiert Nationalsozialismus und Faschismus, ArbeiterInnenbewegung, Erste und Zweite Republik, Asyl, Frauengeschichte und Frauenpolitik.

Horst Schreiber

# „Liebesverbrechen“, Zwangsarbeit und Massenmord

NS-Täter und Opfer in Tirol, Polen und der Sowjetunion



Der Autor

**Horst Schreiber**, Mag., Dr., habilitiert am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Dozent an der PH Tirol, leitet ERINNERN:AT Tirol, die Michael-Gaismair-Gesellschaft, das Wissenschaftsbüro Innsbruck und das Projekt Digitale Erinnerungslandschaft Tirol (DERLA). Er initiierte die Aufarbeitung der Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Fremdunterbringung und ist Mitglied der Opferschutzkommission Innsbruck, Herausgeber der Studien zu Geschichte und Politik sowie der Reihe Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern als auch Mitherausgeber der Gaismair-Jahrbücher und der sozialwissenschaftlichen Reihe transblick.

Der Tiroler SS-Oberscharführer Josef Schwammberger leitete drei Lager in Polen. Er war sadistischer Exzesstäter, Massenmörder und Akteur des Holocaust. 1948 gelang ihm die Flucht nach Argentinien. 1990 konnte er vor Gericht gestellt werden. Franz Hausberger, Bürgermeister von Mayrhofen 1968–1982, war Mitglied der 1. SS-Infanterie-Brigade, die in der Ukraine und Belarus tausende Jüdinnen und Juden erschoss. 1940 erhängte die Gestapo in Kirchbichl zwei polnische Arbeiter der TIWAG wegen verbotener Beziehungen. Die einheimischen Frauen deportierte sie in die KZ Ravensbrück und Auschwitz. Acht russische und ukrainische Zwangsarbeiter wurden 1944 im Arbeitserziehungslager Reichenau erhängt. Sie hatten nach ihrer Flucht Widerstand organisiert.

Horst Schreiber

# Die Lager von Schwaz 1944–1988

NS-Zwangsarbeitslager, Entnazifizierungslager Oradour,  
Flüchtlingslager St. Margarethen, Armenlager Märzensiedlung



Der Autor

**Horst Schreiber**, siehe S. 10.

1945 errichteten die Nationalsozialisten ein Zwangsarbeiterlager, dessen Insassen im Schwazer Bergwerk Flugzeugteile des Düsenjägers Me 262 herstellen mussten. Die französische Militärregierung sperrte in dieses Lager ehemalige Nazis ein und nannte es „Oradour“, nach jenem Ort, an dem die SS Hunderte Menschen ermordet hatte. Ab 1948 brachte sie hier Vertriebene und Geflüchtete unter, von 1954 bis 1988 wohnungslose und armutsbetroffene Menschen. Aus „Oradour“ wurde St. Margarethen und schließlich die Märzensiedlung.

Die Lager stehen nicht mehr, die Erinnerungen verblassen, die Erzählungen stocken, was bleibt, sind Gerüchte. Das Buch von Horst Schreiber stärkt das Gedächtnis und ermutigt zu sprechen. Nicht nur über die Nazizeit.



**Horst Schreiber**

**Endzeit**

Krieg und Alltag in Tirol 1945

Vielschichtig und perspektivenreich:  
die erste Gesamtdarstellung zur letzten Phase  
der NS-Herrschaft in Tirol.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Zwangsarbeiterlager – „Oradour“ – St. Margarethen – Märzensiedlung. Horst Schreiber zeichnet die Geschichte der Lager von Schwaz nach.

**Horst Schreiber**

**Die Lager von Schwaz 1944–1988**

NS-Zwangsarbeitslager, Entnazifizierungslager Oradour, Flüchtlingslager St. Margarethen, Armenlager Märzensiedlung

Studien zu Geschichte und Politik, Band 30

284 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 21.90

ISBN 978-3-7065-6311-6

Warengruppe: 1948



9 783706 563116

**Auch als E-Book erhältlich.**

**Horst Schreiber**

**Endzeit**

Krieg und Alltag in Tirol 1945

Studien zu Geschichte und Politik, Band 26

Veröffentlichungen des Innsbrucker  
Stadtarchivs, Neue Folge, Band 69

588 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 29.90

ISBN 978-3-7107-6700-5

Warengruppe: 1947



9 783710 767005

**Auch als E-Book erhältlich.**

➔ Ein Blick auf die Geschichte  
des Montafons von den 1930er- bis  
in die ausgehenden 1940er-Jahre.

**Michael Kasper**  
**Das Montafon**  
**unterm Hakenkreuz**

Montafoner Schriftenreihe, Sonderband 33  
476 Seiten, mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7030-6591-0  
Warengruppe: 1943



9 783703 065910

**Marina Hilber/  
Michael Kasper (Hrsg.)**  
**krank – heil – gesund**  
Medizingeschichte(n)  
aus dem Montafon

Montafoner Schriftenreihe, Sonderband 31  
396 Seiten, mit zahlr. farbigen Abbildungen  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-6582-8  
Warengruppe: 1943

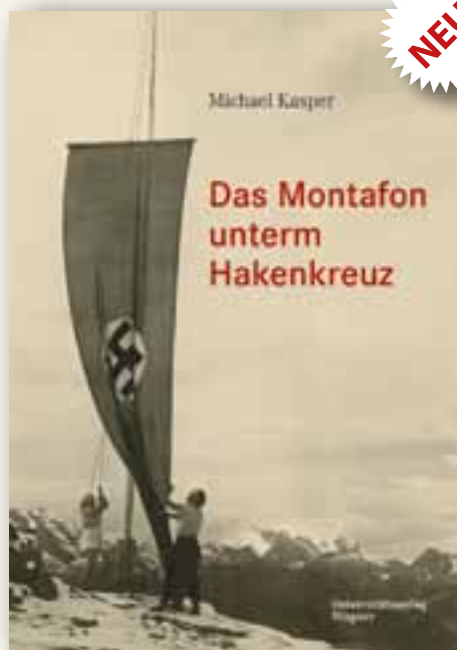


9 783703 065828

## Montafoner Schriftenreihe

Michael Kasper

# Das Montafon unterm Hakenkreuz



Der Autor

**Michael Kasper**, MMag. Dr., studierte  
Geschichte, Sozialkunde, Politische  
Bildung, Geografie und Wirtschafts-  
kunde sowie Katholische Religion  
in Innsbruck. Seit 2011 als kultur-  
wissenschaftlicher Bereichsleiter beim  
Stand Montafon tätig. Obmann des  
Heimatschutzvereins Montafon.

Die Region Montafon erlangte in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes durch ihre Gebirgsgrenze zur Schweiz eine besondere Bedeutung. Zahlreiche Fluchtgeschichten ereigneten sich in Rätikon und Silvretta, Fluchthilfe und Verrat lagen oft eng zusammen. Darüber hinaus prägten auch Zwangsarbeitskräfte, die insbesondere im Bereich der Energiewirtschaft sowie in der Landwirtschaft eingesetzt wurden, das Tal in den Jahren des Zweiten Weltkriegs.

In der bild- und quellenreichen Publikation wird der Geschichte des Montafons von den 1930er- bis in die ausgehenden 1940er-Jahre nachgespürt. Eingangs werden die frühe Zeit der NS-Bewegung und der „Anschluss“ analysiert. Im Hauptteil geht es um die großen Themenkreise Verfolgung und Widerstand, die politische und gesellschaftliche Entwicklung im Tal sowie die Wirtschaftsgeschichte 1938–45. Auch die Auswirkungen des Krieges auf das Tal und seine Bevölkerung werden eingehend aufgearbeitet. Schließlich wird auch dem Kriegsende, der Befreiung und der Besatzungszeit ausreichend Platz gewidmet.



**Marina Hilber/Michael Kasper (Hrsg.)**

**krank – heil – gesund**

Medizingeschichte(n) aus dem Montafon

Geschichten über Gesundheit und Krankheit der Menschen aus  
dem Montafon von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)



# Handbuch zur neueren Geschichte Österreichs

In diesem strukturgeschichtlich konzipierten fünfbändigen Werk zur neueren und neuesten Geschichte Österreichs geht es vorrangig um eine moderne sozialgeschichtliche Darstellung, die auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse die Entwicklung der Gesellschaft, des Alltags, der Wirtschaft, des Staates, der Staatensysteme, der Politik, Kultur und Mentalitäten analysiert und bewertet. Gesellschaft ist hier durch Wirtschaft und Bevölkerung, das System der sozialen Ungleichheit, politische Herrschaftsordnungen, durch Kultur- und Geistesleben geprägt. Die Geschichte Österreich von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart richtet sich nicht nur an Fachhistoriker\*innen und Lehrer\*innen, sondern auch an Studierende und an historischen Themen interessierte Personen.

**Helmut Reinalter**

## Reform, Restauration und Revolution (1740–1848/49)

Darstellung – Forschungsüberblick – Quellen und Literatur



In diesem dritten Band des Handbuchs zur neueren Geschichte Österreichs wird die Epoche von der Aufklärung und den thesesianisch-josephinischen Reformen über die Wirkungen der Französischen Revolution, die Restauration und den Vormärz bis zur Revolution 1848/49 in Form einer informativen und komprimierten Einleitung dargestellt. Die überblicksartigen, leicht verständlichen Texte eignen sich besonders für Studierende und Geschichtsinteressierte zum Einstieg in die Thematik. Im ersten Teil liegen die Schwerpunkte auf Wirtschaft, Gesellschaft, Staat und Politik sowie Kultur, Kunst, Bildung und Religion. Der zweite Teil erörtert Grundprobleme und Tendenzen der Forschung. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis gibt einen Überblick über die wichtigsten Quellen und wesentliche Literatur für das vertiefte Studium.

**Markus Reisenleitner**

### Frühe Neuzeit, Reformation und Gegenreformation

Ziel dieses Bandes ist es, die Periode des Umbruchs vom Beginn der Neuzeit bis zum Sieg der Gegenreformation (1620) zu beschreiben, wobei sozialen, wirtschaftlichen und mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen der gleiche Stellenwert eingeräumt wird wie politischen. Zusätzlich werden langfristig wirkende Tendenzen, Lebens- und Wahrnehmungsformen in die Untersuchung miteinbezogen.



Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**

**Universitätsverlag Wagner**

**Michael Wagner Verlag**

KATALOG 2023 | 2024

Der Autor und Reihenherausgeber

**Helmut Reinalter**, bis zu seiner Emeritierung Professor am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, ist Leiter des Privat Instituts für Ideengeschichte, Dekan der Akademie der Wissenschaften und Mitglied des Club of Rome.

➔ Der dritte Band des Handbuchs  
zur neueren Geschichte Österreichs.

**Helmut Reinalter**

### Reform, Restauration und Revolution (1740–1848/49)

Darstellung – Forschungs-  
überblick – Quellen und Literatur

Handbuch zur neueren Geschichte  
Österreichs, Band 3

268 Seiten

€ 39,90

ISBN 978-3-7065-1502-3

Warengruppe: 1940

Erscheint im Herbst 2024



9 783706 515023

Auch als E-Book erhältlich.

**Markus Reisenleitner**

### Frühe Neuzeit, Reformation und Gegenreformation

Handbuch zur neueren Geschichte  
Österreichs, Band 1

320 Seiten

€ 34,90

ISBN 978-3-7065-1437-8

Warengruppe: 1555



9 783706 514378



➔ Dieser Band beinhaltet neben Mummereien, Tanz, Turnieren und der Jagd auch Aspekte der heurigen Sonderausstellung über die Innsbrucker Hofplattnererei.

**Monika Frenzel (Hrsg.)**  
**Maximilian 1 –**  
**Festkultur am Innsbrucker Hof**  
Jagd, Mummereien und Turniere  
als „gar lustig Kurzweil“

152 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-6603-0  
Warengruppe: 1952



**Monika Frenzel/Christian Gepp/  
Markus Wimmer (Hrsg.)**  
**Maximilian 1 –**  
**Aufbruch in die Neuzeit**

296 Seiten, mit zahlr. farbigen Abbildungen,  
fest gebunden  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7099-3462-3  
Warengruppe: 1941



Monika Frenzel (Hrsg.)

# Maximilian 1 – Festkultur am Innsbrucker Hof

Jagd, Mummereien und Turniere als „gar lustig Kurzweil“



Die Herausgeberin

**Monika Frenzel**, Dr., studierte Kunstgeschichte und Geschichte an der Universität Innsbruck. Ihre Forschungsschwerpunkte sind neben den Historischen Gärten auch die Zeit des 15. und 16. Jahrhunderts, insbesondere die Epoche von Kaiser Maximilian I. Als Buchautorin, Kulturvermittlerin und Organisatorin von Historischen Festen hat sie sich weit über die Grenzen Tirols einen Namen gemacht. In den Maximilians-Ausstellungen der Hofburg Innsbruck, die sie seit 2019 kuratorisch begleitet, ist es ihr gelungen, neue Erkenntnisse über den populären Habsburger in seinen Beziehungen zu Tirol wissenschaftlich darzustellen.

Innsbruck und Tirol erlebten um 1500 eine nie wieder erreichte Glanzzeit durch einen Kaiser, der Innsbruck zu seiner Lieblingsresidenz auserkoren hatte. Er verlegte nicht nur die Finanzkammer des Reiches kurzfristig nach Innsbruck, sondern zog wirtschaftlich bedeutende Unternehmer nach Tirol. Neben dem Silberbergbau und der damit verbundenen Münzprägung in Hall sorgte auch der Kanonenguss für einen Wirtschaftsaufschwung. Die Harnisch-Schlägerei unter Konrad Seusenhofer genoss Weltgeltung. Zu seinen berühmten Hoffesten lud Maximilian hochrangige Persönlichkeiten, denen er durch sportliche Höchstleistung wohl zu gefallen wusste. Die ausgelassene Festesfreude, welche sich bei den Mummereien niederschlug, begeisterten seine illustren Gäste.



**Monika Frenzel/Christian Gepp/Markus Wimmer (Hrsg.)**  
**Maximilian 1 – Aufbruch in die Neuzeit**

In diesem reich bebilderten Band kommen zahlreiche Maximilian-Kenner zu Wort, die nicht nur Wirken und Persönlichkeit des Kaisers und Menschen Maximilian betrachten, sondern darüber hinaus das Leben in der Innsbrucker Hofburg und prägende Einflüsse und Themen mit europäischer und globaler Dimension aufgreifen.

# Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs

Die „Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs“ (MÖStA) sind seit 1948 das zentrale wissenschaftliche Publikationsorgan des Österreichischen Staatsarchivs. Seit Band 54 (2010) erscheinen die MÖStA als Themenbände, die vor allem Fragen der österreichischen Archivgeschichte und der archivischen Quellenkunde gewidmet sind. Zusätzlich bestehen die Reihen „Sonderbände“, „Ergänzungsbände“ und „Inventare“.

Thomas Just/Kathrin Kininger/Irmgard Pangerl/Zdislava Röhnsner (Hrsg.)

## Die Tagebücher von Johann Baptist Coronini-Cronberg aus seiner Zeit als Erzieher von Franz Joseph (1842–1848)



Die vorliegende Edition der Tagebücher des Erziehers von Kaiser Franz Joseph, Johann Baptist Coronini-Cronberg, bietet einen faszinierenden Einblick in das „making of“ eines Herrschers. Coronini schreibt offen und unverblümt über das Leben am Wiener Hof, über die Intrigen, die Aufregungen und die vielen Entwicklungen, die schließlich 1848 in die Revolution und Abdankung Ferdinands I. und die Thronbesteigung des erst 18 Jahre alten Franz Josephs mündete. Die Erziehungsarbeit Coroninis war geprägt vom Streit zwischen ihm und Heinrich Graf Bombelles, dem Ajo der Kammer von Franz Joseph und seiner Brüder. Diese Edition stellt einen neuen Text zur Erziehung von Franz Joseph zur Verfügung, der darüber hinaus interessante Einblicke in den Mikrokosmos des Wiener Hofes und das kulturelle Leben Wiens im Vormärz bringt. Mit Coronini tritt uns ein Tagebuchschreiber entgegen, der sich kaum ein Blatt vor den Mund nimmt und das Alltagsleben bei Hof schonungslos und ungeschminkt kommentiert. Die Edition, die die Jahre 1842 und 1845 bis 1848 umfasst, wird durch ein Personen- und Ortsregister sowie durch eine Einleitung und Textkommentar ergänzt.



Michael Gehler/Ibolya Murber

### Von der Volksrepublik zum Volksaufstand in Ungarn 1949–1957

Quellenedition zur Krisengeschichte einer kommunistischen Diktatur aus Sicht der Ballhausplatz-Diplomatie

Die Edition bietet einzigartige Einblicke in das gesellschaftliche, kulturelle, politische und wirtschaftliche Innenleben des kommunistischen Ungarns.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

Die Reihenherausgeber\*innen

Generaldirektion des Österreichischen Staatsarchivs

➔ Die Erziehung zum Herrscher im höfischen Mikrokosmos.

Die Herausgeber\*innen

Kathrin Kininger, Irmgard Pangerl und Zdislava Röhnsner sind Mitarbeiterinnen der Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv im Österreichischen Staatsarchiv, Thomas Just ist Direktor dieser Abteilung.

Thomas Just/Kathrin Kininger/Irmgard Pangerl/Zdislava Röhnsner (Hrsg.)

### Die Tagebücher von Johann Baptist Coronini-Cronberg aus seiner Zeit als Erzieher von Franz Joseph (1842–1848)

Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs, Band 63

ca. 700 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen, fest gebunden

ca. € 49,20

ISBN 978-3-7065-6339-0

Warengruppe: 1555

Erscheint im Winter 2023/2024



9 783706 563390

### Michael Gehler/Ibolya Murber Von der Volksrepublik zum Volksaufstand in Ungarn 1949–1957

Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs, Band 62

930 Seiten, zahlr. s/w-Abbildungen, fest gebunden

€ 49,20

ISBN 978-3-7065-6273-7

Warengruppe: 1556



9 783706 562737

➔ Die geteilte Vergangenheit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino aus anderen Perspektiven.

**Gunda Barth-Scalmani/Andrea Leonardi/Brigitte Mazohl/Oswald Überegger (Hrsg.)**  
**Tirol/o 1919/20**  
Neuorientierungen zwischen Krieg und Frieden  
Nuovi orientamenti fra guerra e pace

224 Seiten, mit s/w Abbildungen  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6315-4  
Warengruppe: 1558



9 783706 563154

Auch als E-Book erhältlich.

**Norbert Parschalk**  
**Der Weg zum Gruber-De Gasperi-Abkommen in den Akten des Diözesanarchivs Brixen**  
Eine Dokumentation 1945–1946

Veröffentlichungen der Hofburg Brixen,  
Band 6

534 Seiten  
€ 46,90  
ISBN 978-3-7030-6580-4  
Warengruppe: 1557



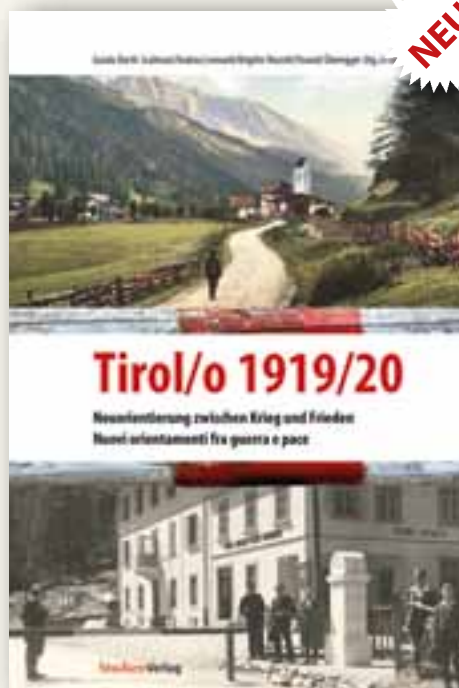
9 783703 065804

Auch als E-Book erhältlich.

Gunda Barth-Scalmani/Andrea Leonardi/Brigitte Mazohl/Oswald Überegger (Hrsg.)

# Tirol/o 1919/20

Neuorientierungen zwischen Krieg und Frieden  
Nuovi orientamenti fra guerra e pace



Die Herausgeber\*innen

**Gunda Barth-Scalmani**, ao. Univ. Prof. für Österr. Geschichte am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck.  
**Andrea Leonardi**, Emeritus Dipartimento di Economia e Management an der Università di Trento.  
**Brigitte Mazohl**, Emerita für Österreichische Geschichte am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck.  
**Oswald Überegger**, Direktor des Kompetenzzentrums Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen.

Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ist durch eine gemeinsame Geschichte verbunden. Mit dem Projekt HISTOREGIO wurden Aspekte dieser geteilten Vergangenheit aufgearbeitet. Ein Ergebnis ist der vorliegende Band, der im Rahmen dreier thematischer Schwerpunkte versucht, den durch unterschiedliche Historiografien verstellten Blick zu überwinden. Die Beiträge setzen sich mit der Frage des regionalen Nationbuildings, den Auswirkungen der Pariser Friedenskonferenz 1919 sowie den technologischen Entwicklungen in Tirol im 19. und 20. Jahrhundert auseinander.

L'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino è legato da una storia comune. Con il progetto HISTOREGIO sono stati studiati diversi aspetti di questo passato condiviso. Uno dei risultati del progetto è questo volume che nell'ambito di tre nodi tematici diversi cerca di superare lo sguardo delle singole storiografie. I contributi si confrontano con la questione dei nation-building regionali, con il tema degli e etti della conferenza di pace di Parigi del 1919 e infine con l'aspetto degli sviluppi tecnologici in Tirolo tra Otto e Novecento.



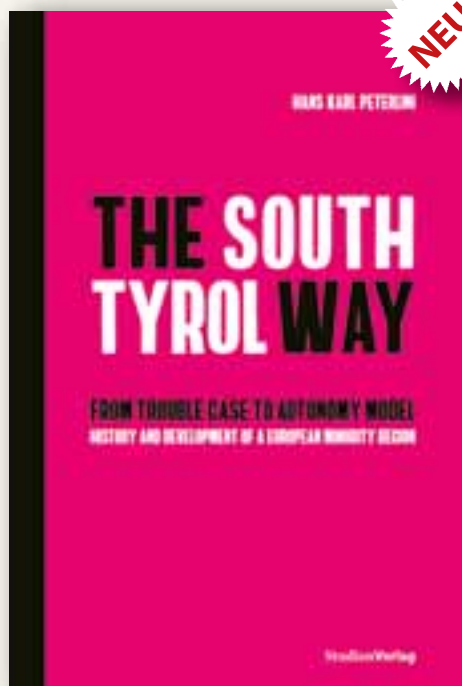
**Norbert Parschalk**  
**Der Weg zum Gruber-De Gasperi-Abkommen in den Akten des Diözesanarchivs Brixen**  
Eine Dokumentation 1945–1946

Bislang unveröffentlichte Dokumente aus einer wegweisenden Phase für Südtirols Zukunft.

Hans Karl Peterlini

# The South Tyrol Way

From trouble case to autonomy model –  
history and development of a European minority region



Der Autor

**Hans Karl Peterlini**, engaged for decades as journalist and author on the history and political present of South Tyrol. He studied and worked at the Universities of Innsbruck and Bozen-Bolzano. Since 2014 he has been Professor of General and Intercultural Education at the University of Klagenfurt. His research focuses on learning and living together in ethnicised and migrant societies.

In lively language, Hans Karl Peterlini guides us through the recent history of South Tyrol. He illuminates the developments and key events, including the fighting in the First World War, the option and Italianisation of the country under the fascists, the political efforts for autonomy and the bomb attacks. Furthermore, Peterlini tells the stories of the people of South Tyrol, their economies, cultural creations and lifestyles, their misunderstandings, and achievements in reconciliation – right up to the present day.

This book is a translation from the German edition „100 Jahre Südtirol. Geschichte eines jungen Landes“ (Haymon, first edition 2012, second edition 2016).



**Hans Karl Peterlini**  
**100 Jahre Südtirol**  
Geschichte eines jungen Landes

Die Geschichte Südtirols lebendig, anschaulich  
und mitreißend erzählt.

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2023 | 2024

➔ The history of South Tyrol  
told in a lively, vivid, and  
stirring way.

**Hans Karl Peterlini**  
**The South Tyrol Way**  
From trouble case to autonomy  
model – history and develop-  
ment of a European minority  
region

204 Seiten  
ca. € 29.90  
ISBN 978-3-7065-6168-6  
Warengruppe: 1948

Erscheint im Herbst 2023



9 783706 561686

**Auch als E-Book erhältlich.**

**Hans Karl Peterlini**  
**100 Jahre Südtirol**  
Geschichte eines jungen Landes

320 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 22.90  
ISBN 978-3-7099-7031-7  
Warengruppe: 1558



9 783709 970317

**Auch als E-Book erhältlich.**



# Mittelalterliche Urkunden zur Geschichte der Juden in Österreich

In Österreich ist reichhaltiges urkundliches Quellenmaterial zur mittelalterlichen Geschichte der Juden überliefert; dazu kommen zeitgenössische historiographische, literarische und theologische Texte. Diese Quellen geben Aufschluss über die wirtschaftliche, rechtliche und persönliche Situation der jüdischen Bevölkerung sowie deren Interaktion mit der christlichen Umwelt. Daher wurde am Institut für jüdische Geschichte Österreichs (St. Pölten) eine Publikationsreihe in Angriff genommen, die dieses Material erstmals gesammelt in Regestenform zugänglich macht.

Eveline Brugger/Birgit Wiedl

## Regesten zur Geschichte der Juden in Österreich im Mittelalter

Band 5: 1405–1418



Die Autorinnen

**Eveline Brugger**, 2015 Habilitation für Mittelalterliche Geschichte. Seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Lehrbeauftragte an verschiedenen österreichischen Universitäten.

**Birgit Wiedl**, 2016 Habilitation für Mittelalterliche Geschichte. Seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Lehrbeauftragte an verschiedenen österreichischen Universitäten.

➔ Urkundliches Quellenmaterial gibt Auskunft über die Geschichte der Juden in Österreich zwischen 1405 und 1418.

**Eveline Brugger/Birgit Wiedl**  
**Regesten zur Geschichte der Juden in Österreich im Mittelalter**  
Band 5: 1405–1418

360 Seiten  
€ 44,90  
ISBN 978-3-7065-6292-8  
Warengruppe: 1554



Auch als E-Book erhältlich.

Der vorliegende fünfte Band dieser Reihe umfasst den Zeitraum von 1405 bis 1418; die darin enthaltenen Quellen geben Aufschluss über die Judenpolitik der Herzöge Wilhelm, Leopold IV., Ernst, Friedrich IV. und Albrecht V. sowie der Landesfürsten der nicht von den Habsburgern regierten Territorien auf dem heutigen Bundesgebiet. Sie dokumentieren die Auswirkungen der innerhabsburgischen Konflikte während der Minderjährigkeit Albrechts V. auf die jüdische Bevölkerung sowie die Haltung Herzog Albrechts gegenüber seinen jüdischen Untertanen vor der Eskalation im Zuge der Hussitenkriege. Die Folgen der Salzburger Judenverfolgung von 1404 sind in diesem Band ebenso zu erkennen wie die Rolle, die die junge Universität Wien hinsichtlich der zunehmenden Judenfeindlichkeit im Herzogtum Österreich zu spielen begann.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)



Sabine Hödl (Hrsg.)

# Jüdische Geschichte ist uns anvertraut

Festschrift für Martha Keil



Die Herausgeberin

**Sabine Hödl**, Dr., Studium der Geschichte, Dissertation zur Geschichte der Juden in Niederösterreich und Wien im 16. und 17. Jahrhundert. Seit 1993 Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs (Injoest) mit dem Forschungsschwerpunkt Geschichte der Juden in der Frühen Neuzeit. Von 1998 bis 2004 Leiterin des Projekts Austria Judaica. Seit 2018 Betreuung der aus dem Projekt Austria Judaica hervorgegangenen Datenbank. Seit Juni 2008 außerdem für die Institutszeitschrift „Juden in Mitteleuropa“, die Projektabwicklung und Organisation am Institut verantwortlich, seit Oktober 2022 kaufmännische Geschäftsführerin des Injoest.

Die Beiträge in diesem Band spiegeln nicht nur die berufliche und inhaltliche Vielfaltigkeit von Martha Keil, die mit dieser Festschrift geehrt wird, wider. Das inhaltliche Spektrum macht vor allem deutlich, wie verwoben jüdische Geschichte mit unterschiedlichsten Themenbereichen ist. So spannt sich der Bogen vom Frühmittelalter über die Neuzeit und die Zeitgeschichte bis zu gegenwärtigen Diskursen zum gesellschaftlichen Gedenken. In den Beiträgen wird zahlreichen Aspekten jüdischer Geschichte und Kultur Rechnung getragen, so der Judenfeindschaft und dem Antisemitismus, der wirtschaftlichen Tätigkeit und Berufsausübung, der Rechtsstellung, der Konversion, dem Alltagsleben, der Stellung jüdischer Frauen, der Memoria und Gedenkkultur, der Verfolgung und Vertreibung, Flucht und Emigration, der Erinnerung und ihrer individuellen wie gesellschaftlichen Bedeutung.

Der „rote Faden“ dieses Buches ist die jüdische Geschichte, denn: „Mir ist es wichtig, begreifbar zu machen, dass die jüdische Geschichte ein integraler Bestandteil der Geschichte ist“, wie Martha Keil in einem Interview festhielt. Die Beiträge zeigen in ihrer Vielfalt, dass jüdische Geschichte kein Sonderforschungsfach ist, sondern immer im Zusammenhang mit den allgemeinen historischen Entwicklungen einzuordnen und zu interpretieren ist.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Im Mittelpunkt dieser Festschrift stehen verschiedene Aspekte der jüdischen Geschichte und Kultur.

Sabine Hödl (Hrsg.)

**Jüdische Geschichte  
ist uns anvertraut**  
Festschrift für Martha Keil

328 Seiten, mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden

€ 49,90

ISBN 978-3-7065-6332-1

Warengruppe: 1589



9 783706 563321

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Zur Geschichte des österreichischen Streikrechts und österreichischer Arbeiterkämpfe in Erinnerung an Isidor Ingwer.

**Peter Goller**

„... wegen der geringsten Vergehen gegen das Koalitionsrecht!“  
Streik- und Arbeiterkoalitionsrecht in Österreich 1867–1914.  
Aus Texten von Leo Verkauf und Isidor Ingwer

Studien zu Geschichte und Politik, Band 28

168 Seiten, fest gebunden  
€ 21,90  
ISBN 978-3-7065-6286-7  
Warengruppe: 1946



Auch als E-Book erhältlich.

Peter Goller

# „... wegen der geringsten Vergehen gegen das Koalitionsrecht!“

Streik- und Arbeiterkoalitionsrecht in Österreich 1867–1914  
Aus Texten von Leo Verkauf und Isidor Ingwer



NEU

Der Autor

**Peter Goller**, Mitarbeiter am Universitätsarchiv Innsbruck, publiziert zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte sowie zur Geschichte der österreichischen Arbeiterbewegung (über Otto Bauer, Max Adler oder 2009 „Während der Schlacht ist es schwer, Kriegsgeschichte zu schreiben ...“, Geschichtsschreibung der österreichischen Arbeiterbewegung vor 1934). Zuletzt: „Die Innsbrucker Juristenfakultät im 20. Jahrhundert“ (2022), „Die Neugründung der Medizinischen Fakultät Innsbruck 1869“ (2023) und gemeinsam mit Pierre Sachse „Franz Hillebrand. Ausgewählte Schriften zur Wahrnehmungspsychologie und Erkenntnistheorie“ (2021). Im Studienverlag: „Katholisches Theologiestudium an der Universität Innsbruck vor dem Ersten Weltkrieg (1857–1914)“ (1997) und gemeinsam mit Gerhard Oberkofler „Alfons Huber. Briefe 1859–1898“ (1995).

1870 hat die österreichische Arbeiterklasse das Koalitionsrecht errungen. Sozialdemokratische Arbeitsrechtler wie Isidor Ingwer oder der SP-Reichsratsabgeordnete Leo Verkauf haben in den Jahren vor 1914 vor dem Hintergrund radikaler, oft mit militärischer Gewalt unterdrückter Arbeitskämpfe (z. B. die toten böhmisch-mährischen Bergarbeiter 1894, Wiener Ziegelerarbeiterstreik 1895, Bergarbeiterstreik 1900, die Toten des Generalstreiks von Triest 1902 oder die Toten des Lemberger Maurer- und Zimmererausstandes 1902) beschrieben, wie das Streikrecht vom habsburgischen Behördenapparat bis zur offenen Repression eingeschränkt wurde. Viele Arbeiter und Arbeiterinnen wurden wegen kleiner Verstöße gegen das Koalitionsgesetz belangt. Die Erpressungsnormen des Strafrechts wurden gegen Ausständische mobilisiert. Nach dem Vereins- und Versammlungsrecht wurden Arbeitervereine verboten, Streikversammlungen aufgelöst. Mit dem „Prügelpatent“ von 1854 wurde gegen Streikposten vorgegangen. Unzählige Arbeiter wurden nach der „Kontraktbruchregelung“ der Gewerbeordnung sanktioniert. Mit Hilfe der „Vagabundengesetzgebung“ wurden Streikende abgeschoben und „abgeschafft“. Es soll an Isidor Ingwer erinnert werden, der – wie Forschungen der Wiener Rechtshistorikerin Ilse Reiter-Zatloukal ergeben haben – schon 1893 wegen des Ausrufs „Es lebe die rothe revolutionäre Sozialdemokratie!“ – abgeurteilt und als „äußerst gefährlicher Agitator“ aus Mähren „abgeschafft“ wurde, und der am 19. August 1942 knapp nach seiner Deportation im KZ Theresienstadt verstorben ist.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Schlern-Schriften

Die Schlern-Schriften sind die älteste bestehende Schriftenreihe Tirols. 1923 vom Brixner Geologen Raimund von Klebelsberg begründet, waren sie ursprünglich der Landeskunde und Geschichte Südtirols gewidmet, das 1922 unter faschistische Herrschaft gekommen war. Nach 1945 wurden auch Forschungen über das Bundesland Tirol aufgenommen; bislang sind 376 Bände erschienen.

Julia Hörmann-Thurn und Taxis/Tobias Pamer/Jörg Schwarz (Hrsg.)

## Anfang und Werden – Stift Stams im Mittelalter

Vorträge der wissenschaftlichen Tagung anlässlich  
des 750-Jahr-Jubiläums des Zisterzienserstiftes Stams 1273–2023



Die Herausgeber\*innen

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis** lehrt und arbeitet am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck.  
**Tobias Pamer**, Lehrbeauftragter und Projektleiter am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck.  
**Jörg Schwarz** lehrt nach Stationen an den Universitäten Freiburg im Breisgau, München und Chemnitz seit 2020 als Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Innsbruck.

Das 750-Jahr-Jubiläum der Gründung des Zisterzienserstiftes Stams (1273–2023) war der Anlass, die Geschichte dieses Klosters, das zu den herausragenden Erinnerungsorten des Landes Tirol gehört, auf eine neue Weise zu würdigen. Die hier publizierten Vorträge der wissenschaftlichen Tagung zum Jubiläumsjahr konzentrieren sich bewusst auf die frühe Klostergeschichte, um in detaillierten Tiefenbohrungen das Spezifische in der Entwicklung des Ortes sichtbar werden zu lassen. Moderne Impulse und Forschungsansätze, die für die Erforschung mittelalterlicher Klöster in den letzten Jahrzehnten bestimmend waren, werden aufgenommen und weitergedacht. Im thematischen Fokus stehen die Anfänge des Klosters, Gründungsumstände, personelle und wirtschaftliche Vernetzungsstrategien, Identifikations- und Memorialfunktionen und die Leistungen der frühen Stamser Zisterzienser auf dem Gebiet der Kunst und Historiografie.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

Die Reihenherausgeber\*innen

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis**,  
Universität Innsbruck,  
**Leo Andergassen**, Südtiroler  
Landesmuseum für Kultur- und  
Landesgeschichte Schloss Tirol.

➔ Neue Einblicke in die  
frühe Klostergeschichte des  
Zisterzienserstiftes Stams.

**Julia Hörmann-Thurn und Taxis/  
Tobias Pamer/Jörg Schwarz** (Hrsg.)  
**Anfang und Werden –  
Stift Stams im Mittelalter**  
Vorträge der wissenschaftlichen  
Tagung anlässlich des 750-Jahr-  
Jubiläums des Zisterzienserstiftes  
Stams 1273–2023

Schlern-Schriften, Band 376

ca. 450 Seiten, mit zahlr. Abb., fest geb.

ca. € 54,90

ISBN 978-3-7030-6616-0

Warengruppe: 1554

Erscheint im Winter 2023



9 783703 066160

Auch als E-Book erhältlich.

➔ Die Kunst des Sammelns und Präsentierens in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

**Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)  
Sammeln und Präsentieren**  
Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2023

ca. 300 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden ca. € 38,90  
ISBN 978-3-7030-6613-9  
Warengruppe: 1559

Erscheint im Winter 2023



Auch als E-Book erhältlich.

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

# Sammeln und Präsentieren

Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2023



Der vorliegende Band enthält Beiträge der Mitarbeiter\*innen des Museums und externer Autor\*innen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten des Daten- und Objekte-Sammelns und Präsentierens beschäftigen. So wird Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten verschiedener Forschungsdisziplinen gegeben. Um die Zukunft des Sammelns- und Präsentierens zu beleuchten, ist auch ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart unabdingbar. Aspekte wie Provenienzforschung, Daten-Erheben in diversen naturwissenschaftlichen Bereichen bis zur Präsentation in Ausstellungen und der Vermittlung werden behandelt.

Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

# Der Altar von Schloss Tirol im Fokus

Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie



Das Retabel von Schloss Tirol ist um 1370 datiert und damit das wohl älteste weitgehend vollständig erhaltene Flügelretabel im Alpenraum. Außerdem ist es eines der ersten wichtigen Ausstellungsstücke, das bereits 1826/1827 in das Tiroler Landesmuseum kam. 2016 starteten die Tiroler Landesmuseen ein Projekt zur Erforschung und Konservierung des Retabels. Bei einer Tagung im April 2023 wurden die Ergebnisse der Untersuchungen vorgestellt und Aspekte der Materialien, der Geschichte und Ikonografie des Retabels gemeinsam mit Fachleuten aus Restaurierung, Naturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte und Kulturwissenschaft diskutiert. Die Tagungsbeiträge sind in diesem Band zusammengestellt.

**Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)  
Der Altar von Schloss Tirol im Fokus**  
Kunsttechnologie, Geschichte, Ikonografie

ca. 232 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden ca. € 36,90  
ISBN 978-3-7030-6614-6  
Warengruppe: 1582

Erscheint im Herbst 2023



Auch als E-Book erhältlich.



Michael Kasper/Sophie Maier/Johannes Flury (Hrsg.)

# Täler in Flammen

Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622



**NEU**

Um das Jahr 1622 gerieten die Täler Montafon, Paznaun, Prättigau, Unterengadin sowie der Walgau und das heutige Liechtenstein, die seit jeher nachbarschaftlich über Rätikon und Silvretta hinweg miteinander verbunden waren, ins Fadenkreuz der beiden Großmächte Habsburg und Frankreich. Die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen wurden zum Kriegsschauplatz. Auch an religiösen Bruchlinien zwischen katholischen und reformierten Gläubigen entzündeten sich immer wieder Konflikte. Die Publikation rückt in detaillierten Einzelbeiträgen die Ereignisse sowie deren schwerwiegende Folgen in den jeweiligen Talschaften in den Fokus. Ein Gesamtüberblick rundet den Band ab. Durch eine genaue Analyse von Quellen und bisheriger Literatur wird ein fundierter Blick auf die Geschehnisse möglich und wirkt der Weitergabe einiger Sagen und Legenden entgegen, die sich in den nachfolgenden Jahrhunderten bildeten und sich teils bis heute halten.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Ein Blick auf die durch Rätikon und Silvretta verbundenen Täler um 1622.

Die Herausgeber\*innen

**Michael Kasper**, MMag. Dr., seit 2011 kulturwissenschaftl. Bereichsleiter beim Stand Montafon (Montafoner Museen, Montafon Archiv, kulturgeschichtliche Projekte). **Sophie Maier**, Dr.<sup>in</sup>, seit 2018 wiss. Mitarb. der Montafoner Museen. **Johannes Flury**, vielfältige Tätigkeiten im Bildungswesen, ehem. Rektor der Pädagog. Hochschule Graubünden.

**Michael Kasper/Sophie Maier/Johannes Flury (Hrsg.)**  
**Täler in Flammen**  
Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622

ca. 180 Seiten, fest gebunden  
ca. € 29,90  
ISBN 978-3-7030-6600-9  
Warengruppe: 1555

Erscheint im Frühjahr 2024



Auch als E-Book erhältlich.



**Michael Kasper**

**Ländliche Elite zwischen Beharrung und Wandel?**

Die regionale Oberschicht in Westtirol und Vorarlberg an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert

Die Neuorientierung der lokalen Eliten vor den sozialen und politischen Veränderungen um 1800.

**Michael Kasper**

**Ländliche Elite zwischen Beharrung und Wandel?**  
Die regionale Oberschicht in Westtirol und Vorarlberg an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert

220 Seiten  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7030-1069-9  
Warengruppe 1558



**Edith Hessenberger/Michael Kasper**

**Willkommen im Montafon!**

Tourismusgeschichte eines Alpentales

Sommerfrische, Wintersport und Ernest Hemingway: Tourismus im Montafon von den Anfängen bis in die Gegenwart.

**Edith Hessenberger/Michael Kasper**  
**Willkommen im Montafon!**  
Tourismusgeschichte eines Alpentales

396 Seiten, mit zahlr. farbigen Abb., fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-6527-9  
Warengruppe 1943



Auch als E-Book erhältlich.



Der Reihenherausgeber  
Stadtarchiv/Stadtmuseum  
Innsbruck, Schriftleitung  
Mag. Dr. Matthias Egger

» In diesem Band wird die Infrastruktur Innsbrucks beleuchtet, auch aus historischem Blickwinkel.

**Matthias Egger/  
Lukas Morscher (Hrsg.)**  
„Kanalisation ist eine ganz nette Sache ...“  
Aspekte der Infrastruktur in der Innsbrucker Altstadt

Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Neue Folge 76  
220 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7030-6592-7  
Warengruppe: 1970



Auch als E-Book erhältlich.

**Peter Adelsberger**  
Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik  
Katalog der druckgraphischen Gesamtansichten Innsbrucks von 1470 bis 1980

Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Neue Folge 75  
288 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlreichen Abbildungen, fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-1083-5  
Warengruppe: 1582



Matthias Egger/Lukas Morscher (Hrsg.)

# „Kanalisation ist eine ganz nette Sache ...“

Aspekte der Infrastruktur in der Innsbrucker Altstadt



Die Herausgeber

**Matthias Egger**, MMag. Dr., geboren in Rum bei Innsbruck, Diplomstudium der Geschichte und der Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck, Doktoratsstudium der Geschichte an den Universitäten Innsbruck und Salzburg. 2016–2019 Universitätsassistent für Österreichische Geschichte an der Universität Salzburg. Seit März 2019 Mitarbeiter im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Ersten Weltkriegs, Neue Militärgeschichte, Innsbrucker Stadtgeschichte. **Lukas Morscher**, DDr., geboren in Linz, Studium der Rechtswissenschaften und der Geschichte an der Universität Innsbruck. Seit 1998 Leiter des Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck. Zahlreiche wissenschaftliche und populäre Publikationen zur Stadtgeschichte und zu Themen der Geschichte Innsbrucks.

Zweifellos zählen Trinkwasserleitungen, Kanalisationssysteme oder öffentliche Bedürfnisanstalten nicht gerade zu den populärsten Gesprächsthemen. Solange die Infrastruktur funktioniert, unsere Bedürfnisse gedeckt werden, wollen sich die meisten von uns nicht weiter mit ihr beschäftigen. Dabei wäre unser Lebensstandard ohne sie nicht denkbar. Ziel dieses Bandes ist es daher, die städtische Infrastruktur in den Fokus zu rücken, ihre Entstehung und Entwicklung zu beleuchten und ihre fundamentale Bedeutung für das Leben in einer Stadt wie Innsbruck zu erklären.



**Peter Adelsberger**  
Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik  
Katalog der druckgraphischen Gesamtansichten Innsbrucks von 1470 bis 1980

Der erste vollständige Überblick über die Gesamtansichten der Tiroler Landeshauptstadt in Druckgraphiken.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

# Zeit – Raum – Innsbruck: Schriftenreihe des Innsbrucker Stadtarchivs

Die Schriftenreihe wurde 2001 begründet, um flexibel und rasch auf aktuelle Fragen und Ereignisse eingehen zu können. Im Reihentitel spiegeln sich der Faktor Zeit und der räumliche Bezug der Publikationen wider. Das inhaltliche Spektrum der ein- bis zweimal jährlich erscheinenden Bände ist bewusst sehr breit angelegt und reicht von historischen, kunst- und kulturgeschichtlichen Themen bis zu Forschungen aus den Bereichen Natur, Geographie, Wirtschaft.

Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

## Zeit – Raum – Innsbruck

Freiburg i. Br. – Innsbruck.

Zur Geschichte einer Partnerschaft



Keine 300 Kilometer Luftlinie trennen Freiburg im Breisgau und Innsbruck. Seit Jahrhunderten sind die beiden Städte verbunden, wurde doch Vorderösterreich – zu dem auch der Breisgau gehörte – zeitweise von Innsbruck aus regiert. Seit 1963 ist Freiburg zudem offizielle Partnerstadt von Innsbruck. Aber auch abseits der politischen Sphäre gab und gibt es auf kultureller, universitärer und persönlicher Ebene vielfältige Beziehungen. Die Autorinnen und Autoren spüren diesen historischen Verbindungen nach, beleuchten den Abschluss der Städtepartnerschaft im Jahr 1963 und thematisieren ausgewählte Aspekte der Partnerschaft.



Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)

**Zeit – Raum – Innsbruck**  
Höhenflüge und Abgründe

Band 16 bietet eine bunte Palette an neuen Beiträgen zur Stadtgeschichte Innsbrucks.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag **Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2023 | 2024

Der Reihenerausgeber

**Stadtarchiv/Stadtmuseum**  
**Innsbruck, Schriftleitung**  
**Mag. Dr. Matthias Egger**

➔ Ein Einblick in die Städte-  
beziehung Freiburg i. Br. und  
Innsbruck.

**Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)**  
**Zeit – Raum – Innsbruck**  
Freiburg i. Br. – Innsbruck.  
Zur Geschichte einer Partnerschaft

Band 17

228 Seiten, mit zahlr. Abbildungen  
€ 22.00  
ISBN 978-3-7030-6602-3  
Warengruppe: 1550



**Innsbrucker Stadtarchiv (Hrsg.)**  
**Zeit – Raum – Innsbruck**  
Höhenflüge und Abgründe

Band 16

240 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
€ 22.00  
ISBN 978-3-7030-6559-0  
Warengruppe: 1558



➔ Einblicke in die über 200-jährige Geschichte des Gipsbergbaus im vorderen Montafon.

Der Autor

**Walter Zirker**, Mag., geb. 1958 in Lustenau, studierte Geschichte und Germanistik in Wien. Er lebt und arbeitet in Wien als freiberuflicher Historiker. Die Themenschwerpunkte seiner Vorarlberger Geschichtsforschungen umfassen Bildung, Gesundheitswesen, Politik, Energie und Technik.

**Walter Zirker**  
**Gips und anderes Gestein**  
Bergbau in St. Anton i. M.

Montafoner Schriftenreihe, Band 32

92 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7030-6584-2  
Warengruppe: 1559



Auch als E-Book erhältlich.

➔ Ein umfassendes Bild über den Zustand des Volksschulwesens im Montafon in der Zeit zwischen 1774 und 1869.

Der Autor

**Reinhard Müller**, geb. 1946, Lehrer an verschiedenen Volks- und Hauptschulen, langjähriger Lehrerbildner und Abteilungsleiter für die Volks- und Hauptschullehrer-ausbildung an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Vorarlberg, zuletzt Leiter des Instituts für Bachelorstudien an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

**Reinhard Müller**  
**Das elementare Schulwesen**  
im Montafon 1774–1869

Montafoner Schriftenreihe, Band 33

336 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7030-6599-6  
Warengruppe: 1943

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

Walter Zirker

# Gips und anderes Gestein

Bergbau in St. Anton i. M.



Der vorliegende Band der Montafoner Schriftenreihe verweist im Rahmen der regionalen Bergbaugeschichte auf eine weitere Montantätigkeit im Montafon: Der Gipsbergbau war im vorderen Montafon, besonders in St. Anton, von einiger Bedeutung. Aus bescheidenen Anfängen im 18. Jahrhundert entwickelte sich kontinuierlich eine Bergwerkstätigkeit, die nach 1945 industrielle Ausmaße hatte. Jedoch führte der Abbau zu einer Instabilität des Berges, die letztlich das Ende des Bergbaus forderte. Heute ist der ehemalige Abbaubereich wieder Teil eines natürlichen Landschafts- und Naturschutzgebietes.

Reinhard Müller

# Das elementare Schulwesen im Montafon 1774–1869

vor dem Hintergrund gesamtstaatlicher Entwicklungen



Das Jahr 1774 steht für die bildungspolitische Zeitenwende mit den ausgesprochenen Zielen „Schulbildung für Alle“ und „Überwindung des Analphabetentums“. Das erste staatliche Schulgesetz setzte im elementaren Bildungsbereich eine bemerkenswerte Entwicklung in Gang. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts lassen sich allein im Montafon annähernd 30 Schulstandorte nachweisen. Trotz anfänglicher Widerstände, anhaltender Unzulänglichkeiten, ökonomischer Schwierigkeiten und mit amtlicher Duldung mancher Provisorien gelang es den Schulverantwortlichen gemeinsam mit bildungsnahen Personen, die sich häufig genug auch als Gönner in Schulstiftungen einbrachten, während der Jahre 1774 bis 1869 ein stabiles Schulnetz aufzubauen, umfangreiche Baumaßnahmen zu verwirklichen, die Schulbesuchsquote zu steigern, die Lehrerqualifikation zu verbessern und die Alphabetisierung großer Teile der Bevölkerung voranzutreiben. All diese Entwicklungen nimmt Reinhard Müller in Band 33 der Montafoner Schriftenreihe in den Blick und bietet so einen Einblick ins Lehren und Lernen im Montafon des 18. und 19. Jahrhunderts.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uvw.at](http://www.uvw.at)

# Messe und Congress Innsbruck im Wandel der Zeit

100 Jahre Messe Innsbruck und 50 Jahre Congress Innsbruck



NEU

Die Autor\*innen

**Susanne Gurschler**, Mag.<sup>a</sup>, Studium der Deutschen Philologie und der Fächerkombination (Philosophie, Politikwissenschaft, Zeitgeschichte) an der Universität Innsbruck. Journalistin und Sachbuchautorin mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur, Architektur, Tourismus und Regionalgeschichte.

**Wolfgang Meixner**, Mag. Dr., Promotion mit einer wirtschaftshistorischen Arbeit zum Unternehmertum in Cisleithanien 2001. Mitarbeit an Forschungsprojekten und Ausstellungen. Seit 2007 Assistenzprofessor am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie. Forschungsschwerpunkte in der regionalen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Unternehmer:innen- und Unternehmensgeschichte. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Aufsätze.

Mit jährlich etwa 450 Veranstaltungen mit über einer halben Million Besuchern ist die Congress und Messe Innsbruck GmbH mit ihren drei Standorten Congress Innsbruck, Messe Innsbruck und congresspark igls der Leitbetrieb unter den Tiroler Veranstaltungshäusern. Die Congress und Messe Innsbruck GmbH steht für Themenführerschaft und gehört zu den führenden Kongress- und Messeplätzen Österreichs – als Partnerin der Wissenschaft und Forschung, der Kultur und als ein Motor des heimischen Wirtschaftsgeschehens. Seit der Gründung der „Innsbrucker Messe Gesellschaft“ im Jahr 1923 kann die Messe Innsbruck auf eine lange Historie als renommierte Handels-, Industrie- und Wirtschaftsplattform zurückblicken. Die weltweit führende Fachmesse für alpine Technologien INTERALPIN oder traditionell-verankerte Publikumsmessen wie die Innsbrucker Herbstmesse oder die Tiroler Frühjahrsmesse strahlen in die Region und über die Grenzen Tirols hinaus. Mit dem Congress Innsbruck, der direkt an die kaiserliche Hofburg anschließt und der mit der Dogana ein historisches Gebäude wieder zum Leben erweckt hat, verfügen die Landeshauptstadt Innsbruck und das Land Tirol über ein vielfältig einsetzbares Veranstaltungszentrum. Wissenschaft und Forschung sind hier genauso wie Wirtschaftstreibende, Organisationen, öffentliche Körperschaften oder Kultur und Gesellschaft in einer reizvollen Balance aus Historie und Moderne zu Gast. Zum 100-Jahr-Jubiläum der Messe Innsbruck und dem 50. Geburtstag des Congress Innsbruck wirft der Historiker Prof. Dr. Wolfgang Meixner einen Blick zurück auf die wechselvolle Geschichte dieser beiden Innsbrucker Institutionen, während Mag. Susanne Gurschler die bau-, kunst- und kulturhistorischen Details der Gebäude aufbereitet.

➔ Ein Einblick in die Geschichte der Messe und des Congress Innsbruck anlässlich ihrer Jubiläen.

**Congress Messe Innsbruck (Hrsg.)**  
**Messe und Congress Innsbruck  
im Wandel der Zeit**  
100 Jahre Messe Innsbruck  
und 50 Jahre Congress Innsbruck

164 Seiten, mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden  
ca. € 29,90  
ISBN 978-3-7030-6601-6  
Warengruppe: 1550

Erscheint im Herbst 2023



Auch als E-Book erhältlich.



➔ **Eisige Faszination – Gletscher und die Auseinandersetzung mit Gletschern im Wandel der Zeit.**

Die Herausgeber\*innen

**Edith Hessenberger**, MMag. Dr., Kulturwissenschaftlerin und seit 2018 Leiterin der Öztaler Museen.  
**Veronika Raich**, Mag., Studium Erziehungswissenschaften/Psychologie, seit 2001 im Österreichischen Alpenverein, Fachbereich Museum. Kultur u. a. als Kulturvermittlerin und Ausstellungskuratorin im Besonderen für Alpenvereinssektionen tätig.

**Edith Hessenberger/  
Veronika Raich (Hrsg.)**  
**Öztaler Gletscher**  
Katastrophen, Klimawandel, Kunst

Öztaler Museen Schriften, Band 9

188 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden, mit Halbleineneinband  
€ 27.90  
ISBN 978-3-7065-6314-7  
Warengruppe: 1558



Auch als E-Book erhältlich.

➔ **Eine seltene Nutztier rasse im Fokus.**

Die Herausgeberin

**Edith Hessenberger**, s. o.

**Edith Hessenberger (Hrsg.)**  
**Viech**  
Vom Grauvieh und anderen Nutztier rassen

Öztaler Museen Schriften, Band 10

ca. 170 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden, mit Halbleineneinband  
ca. € 27.90  
ISBN 978-3-7065-6338-3  
Warengruppe: 1558

Erscheint im Frühjahr 2024



Auch als E-Book erhältlich.

## Öztaler Museen Schriften

Die Öztaler Museen fassen die historischen Museen des Ötztales zu einem vielseitigen, sich ergänzenden Kulturangebot zusammen. Ihre Schriftenreihe dokumentiert die vielfältige Arbeit der Öztaler Museen und die Bandbreite des Kulturerbes im Öztal.

**Edith Hessenberger/Veronika Raich (Hrsg.)**

### Öztaler Gletscher

Katastrophen, Klimawandel, Kunst



Die Öztaler Gletscher bilden eine der größten zusammenhängenden Eisflächen der Ostalpen. Seit über 400 Jahren werden sie von den Menschen beobachtet, gefürchtet, gezeichnet und interpretiert. Ein Aquarell des Vernagtferners von 1601 ist die älteste Darstellung eines Gletschers überhaupt. Der Blick auf die imposanten alpinen Eisriesen wirkt durch die Zeiten wie ein Spiegelbild unserer Gesellschaft: Wurde einst das krachende, bedrohliche Vorstoßen der Gletscher von der bäuerlichen Bevölkerung in Form von Frevelsagen verarbeitet, so zogen Eisbrüche und Gletscherseen ab dem 19. Jahrhundert Forschende, Bergbegeisterte und Reisende in Scharen ins Hochgebirge. In den vergangenen Jahrzehnten wurden Gletscher zum Symbol für die rasante Klimaerwärmung schlechthin – und sie finden als solches einmal mehr Eingang in das zeitgenössische Kunstschaffen. Der vorliegende Band greift all diese Aspekte auf und bietet verschiedene Perspektiven auf die Öztaler Gletscher, seien sie historischer Natur oder am Puls der Zeit.

**Edith Hessenberger (Hrsg.)**

### Viech

Vom Grauvieh und anderen Nutztier rassen

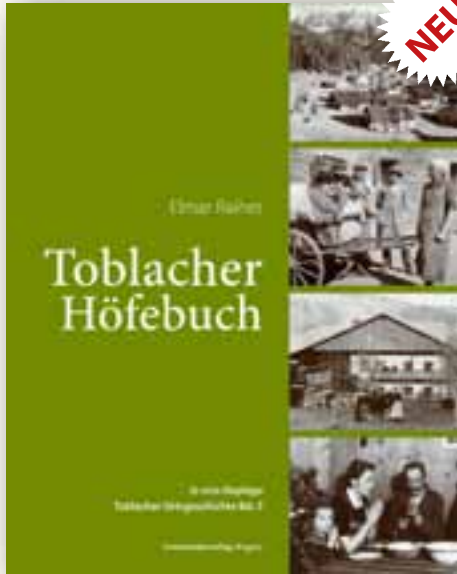


Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Tiroler Grauviehzuchtverbandes widmen die Öztaler Museen eine Sonderausstellung dem Thema Viehwirtschaft und Viehzucht – mit Schwerpunkt auf dem Tiroler Grauvieh als Beispiel für eine seltene Nutztier rasse und deren Bedeutung. Begleitend erscheint der Sammelband „Viech“.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Elmar Rainer

# Toblacher Höfebuch



Der Autor

**Elmar Rainer**, Mag., BA, freiberuflicher Historiker. Studium der Geschichte und Archäologie an der Universität Innsbruck und Inhaber des italienischen Diploms für Archivkunde, Paläographie und Diplomatik. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Familien- und Besitzgeschichte, Transkriptionen, Archivwesen in Tirol und Südtirol.

Der dritte Band der Reihe „*in vico Duplago* – Toblacher Ortsgeschichte“ beschäftigt sich mit der bäuerlichen Vergangenheit, die über viele Jahrhunderte das Leben prägte, bevor sich Toblach ab dem Ende des 19. Jahrhunderts zum beliebten Tourismusort wandelte. Kern dieser Publikation ist die Darstellung der Geschichte von 166 historischen Toblacher Höfen. In den reich bebilderten Hofporträts werden nicht nur die jeweiligen Besitzerfolgen rekonstruiert, sondern auch individuelle Hausgeschichten erarbeitet, die mitunter bis ins Mittelalter zurückreichen. Im Zuge der Arbeiten wurden viele bisher unveröffentlichte Quellen berücksichtigt. Als Beilage zum Toblacher Höfebuch erscheint eine Höfekarte zur Lokalisierung und Altersbestimmung der historischen Hofstellen. Das Ergebnis ist ein umfangreiches, quellenbasiertes Nachschlagewerk, das eine schmerzhaft Lücke der Toblacher Lokalgeschichte endlich füllt.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ In diesem Band werden Toblacher Höfe aus historischer Sicht betrachtet.

## Elmar Rainer Toblacher Höfebuch

*in vico Duplago* –  
Toblacher Ortsgeschichte, Band 3

ca. 700 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
ca. € 49,90  
ISBN 978-3-7030-6503-3  
Warengruppe: 1759

Erscheint im Frühjahr 2024



9 783703 065033

Auch als E-Book erhältlich.

Die Band- und ReihenherausgeberInnen

**Horst Schreiber**, Mag., Dr., Univ.-Doz. für Zeitgeschichte leitet ERINNERN:AT Tirol, die Michael-Gaismair-Gesellschaft und das Wissenschaftsbüro Innsbruck.

**Elisabeth Hussl**, Mag.<sup>a</sup>, studierte Politikwissenschaften, ist in der Erwachsenenbildung tätig und engagiert in gesellschaftspolitischen Kontexten.  
[www.gaismair-gesellschaft.at](http://www.gaismair-gesellschaft.at)

**Horst Schreiber/  
Elisabeth Hussl** (Hrsg.)  
**Alles in Ordnung**  
Gaismair-Jahrbuch 2024

ca. 250 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
Subskriptionspreis für die ersten 2 Monate:  
ca. € 14,50, danach ca. € 19,90  
ISBN 978-3-7065-6335-2  
Warengruppe: 1710

Erscheint im Herbst 2023



9 783706 563352

**Horst Schreiber/  
Elisabeth Hussl** (Hrsg.)  
**Im Aufwind**  
Gaismair-Jahrbuch 2023

264 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 14,50  
ISBN 978-3-7065-6276-8  
Warengruppe: 1710



9 783706 562768

# Jahrbuch der Michael-Gaismair-Gesellschaft

Seit 24 Jahren werden in den Gaismair-Jahrbüchern gesellschaftspolitische und zeit-historische Themen kritisch diskutiert. Die Jahrbücher wenden sich an ein breites Publikum politisch, gesellschaftlich, künstlerisch und literarisch interessierter Menschen. Das Hauptanliegen ist, demokratische Grundbedingungen wach zu halten, Perspektiven der Veränderung zu eröffnen und Wege der Widerständigkeit gegenüber herrschaftlichen Verhältnissen aufzuzeigen. Demokratie ist nicht nur eine Frage technokratischer Verfahren, sie ist auch eine Frage der Möglichkeiten politischer und ökonomischer Mitbestimmung aller Menschen, des sozialen Einschlusses, der Geschlechtergerechtigkeit und antisemitismuskritischer wie antirassistischer Politik.

**Horst Schreiber/Elisabeth Hussl** (Hrsg.)

## Alles in Ordnung

Gaismair-Jahrbuch 2024



Das Gaismair-Jahrbuch 2024 analysiert die Homosexuellenverfolgung in Österreich und ihre Kontinuität nach 1945. Es stellt die Initiative Dërsim Diaspora vor, die sich für ein Gedenkzeichen in Innsbruck zur Anerkennung eines Genozids in Ostanatolien engagiert. Weitere Beiträge befassen sich mit Jugend und Arbeit in den Krisen sowie mit Kindern alliierter Soldaten. Ein Schwerpunkt dokumentiert das Projekt Memories of Memories, ein anderer thematisiert Heimat: politisch-kritisch, in vorpatriarchaler Vergangenheit, am Beispiel Südtiroler Umsiedlerfamilien und einer Biografie. Ein Fokus richtet sich auf jenische Öffentlichkeiten in Schule, Literatur und auf rechtlicher Ebene. Ein Schwerpunkt behandelt Architektur als Waffe und künstlerische Auseinandersetzungen mit Erinnerungskultur. Den Literaturteil bestreitet Christoph W. Bauer mit einem Porträt von Peter Härtling in Zwettl.



**Horst Schreiber/Elisabeth Hussl** (Hrsg.)  
**Im Aufwind**  
Gaismair-Jahrbuch 2023

Flucht, Solidarität und Rassismus sind die Schwerpunkte des Gaismair-Jahrbuchs von 2023.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Verband Österreichischer Zeitungen (Hrsg.)

# Medienhandbuch Österreich 2023/24



Die Herausgeber\*innen

**Verband Österreichischer Zeitungen**

(Redaktion: Prof. Claus Reitan,  
Mag. Gerald Grünberger und  
Mag. Nadja Vaskovich, MBA)

Im Medienhandbuch 2023/24, dem umfassenden Almanach der heimischen Medien und Medienunternehmen, werden die tiefgreifenden Veränderungen in der Medienlandschaft dokumentiert und analysiert.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf der Neuvermessung von Medien, Medienproduktion und medial vermittelter Kommunikation im Kontext von Künstlicher Intelligenz (KI). KI beeinflusst die Produktion, Distribution und die Marktbedingungen von Medien, Medienangeboten und Mediennutzung. Zudem beleuchtet das Buch aktuelle und relevante Entwicklungen in der Legislative und Rechtsprechung. Eine Darstellung der wirtschaftlichen und demografischen Rahmenbedingungen sowie der Veränderungen auf den Medienmärkten rundet dieses Branchenhandbuch ab.

Die empirischen Erkenntnisse und Analysen namhafter Autorinnen und Autoren werden durch aktuelle Daten zu den Medienmärkten, Reichweiten und Medienunternehmen ergänzt. Das Medienhandbuch Österreich richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker ebenso wie an all jene, die sich für Medien und Kommunikation interessieren.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Das umfassende Nachschlagewerk zu österreichischen Medienlandschaft.

**Verband Österreichischer  
Zeitungen (Hrsg.)  
Medienhandbuch Österreich  
2023/24**

ca. 540 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Grafiken und Abb., fest geb.

ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6326-0

Warengruppe: 1740

Erscheint im Frühjahr 2024





Die Reihenherausgeber\*innen

Der „WEISSE RING“ stellt Opfer von Straftaten ins Zentrum seiner Arbeit. Der gemeinnützige Verein begleitet und unterstützt Betroffene, informiert über Opferrechte und setzt sich sowohl für deren Einhaltung als auch für deren Weiterentwicklung ein.

Die Herausgeber\*innen

**Lyane Sautner**, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, Univ.-Prof.<sup>in</sup> für Strafrecht und Forensik, Leiterin des Instituts für Procedural Justice sowie der Abteilung für Strafrecht und Rechtspsychologie an der Johannes Kepler Universität Linz, Vizepräsidentin WEISSER RING.

**Udo Jesionek**, Dr., Präsident WEISSER RING, Hon.-Prof. für Jugendstrafrecht und Strafvollzug an der Johannes Kepler Universität Linz.

**L. Sautner/U. Jesionek (Hrsg.)**  
**Hilfe und Unterstützung für Terroropfer**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 11

ca. 250 Seiten, ca. € 34,90  
ISBN 978-3-7065-6312-3  
Warengruppe: 1973

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

**L. Sautner/U. Jesionek (Hrsg.)**  
**Zugang zum Recht für Kriminalitätsopter**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 10

282 Seiten, € 34,90, ISBN 978-3-7065-6103-7  
Warengruppe: 1774



Auch als E-Book erhältlich.

**B. Haller/H. Amesberger**  
**Opfer von Partnergewalt in Kontakt mit Polizei und Justiz**

Viktimologie und Opferrechte (VOR), Band 9

100 Seiten, € 19,90, ISBN 978-3-7065-5601-9  
Warengruppe: 9933



Auch als E-Book erhältlich.

# Viktimologie und Opferrechte (VOR)

## Schriftenreihe des WEISSEN RINGS

Seit 2004 forscht und publiziert der „WEISSE RING“ zu aktuellen Themen der Viktimologie und Opferrechte. Anfangs geschah das im Rahmen der „WEISSER RING Forschungsgesellschaft“. Seit der Überführung von dessen Aufgaben in den Kriminalpolitischen und Zivilrechtlichen-Sozialpolitischen Beirat des WEISSEN RINGS tritt der Verein als Herausgeber auf. Die so entstandene Schriftenreihe schließt eine Lücke in der österreichischen Literatur zu diesem wichtigen Thema.

**Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg.)**

## Hilfe und Unterstützung für Terroropfer



Der elfte Band der vom WEISSEN RING herausgegebenen Reihe „Viktimologie und Opferrechte“ untersucht, welche Rechte auf Hilfe und Unterstützung Terroropfer haben. Er beleuchtet dazu die EU-Opferrechte-Richtlinie sowie die EU-Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung sowie das österreichische Strafprozessrecht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entschädigung von Terroropfern. Neben einer Analyse des österreichischen Verbrechenopfergesetzes werden die Möglichkeiten, Terroropfer zu entschädigen, rechtsvergleichend ausgelotet. Ein Erfahrungsbericht der Opferhilfeorganisation WEISSER RING über die Arbeit mit Terroropfern nach dem Terroranschlag von Wien im Jahr 2020 rundet den Band ab.

**Lyane Sautner/Udo Jesionek (Hrsg.)**  
**Zugang zum Recht für Kriminalitätsopter**



Dieser Band befasst sich mit den Bedingungen und Hindernissen des Zugangs zum Recht für Kriminalitätsopter und berücksichtigt dabei Perspektiven des Strafrechts, des Antidiskriminierungsrechts, des Sozialrechts, der Psychiatrie, der Rechtspsychologie, der Translationswissenschaft sowie der Opferhilfe.

**Birgitt Haller/Helga Amesberger**  
**Opfer von Partnergewalt in Kontakt mit Polizei und Justiz**



Wie erleben Gewaltopfer das Handeln von Polizei und Justiz in Zusammenhang mit der strafrechtlichen Verfolgung des Täters?

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas

Der Österreichische Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung ist ein wissenschaftlicher Verein, der sich der Erforschung der Geschichte der Städte und Märkte Mitteleuropas, insbesondere aber jener Österreichs widmet. Er veröffentlicht in der Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas“ (begründet von Wilhelm Rausch) seit 1963 regelmäßig Bände zu stadtgeschichtlichen Themen.

Andrea Pühringer/Holger Th. Gräf (Hrsg.)

## Grün in der Stadt

Vom Hortus conclusus zum Urban gardening



Die Herausgeber\*innen

**Andrea Pühringer**, Dr., Studium der Geschichte, Germanistik und Nationalökonomie, freiberufliche Historikerin und Lehrbeauftragte, zahlreiche Publikationen zu stadt-, kultur-, wirtschafts- und militärgeschichtlichen Themen.  
**Holger Th. Gräf**, Dr., seit 2009 Honorarprofessor an der Universität Marburg, arbeitet zu Stadt-, Adels-, Diplomatie-, Militär- und Historiografiegeschichte.

Gilt noch das Oxymoron, dass die Stadt nicht natürlich und die Natur nicht urban ist? Denn in den letzten Jahren verweisen die weltweit rapide zunehmenden Naturkatastrophen bedingt durch den Klimawandel auf die Relevanz von Natur und Umwelt für die menschliche Existenz im Allgemeinen wie für den städtischen Lebensraum im Besonderen. Das mittlerweile gesamtgesellschaftlich weit verbreitete Umwelt- und Ökologebewusstsein hat daher nicht zuletzt zu einer beachtlichen Konjunktur des Themas „Grün in der Stadt“ in der öffentlichen Diskussion wie in der Wissenschaft geführt. Erfreuten sich bisher vorwiegend die Parks von Schloss- und Villenanlagen bzw. die Gärten der mittelalterlichen Klöster und des patrizischen Bürgertums in den größeren Städten in der kunst-, architektur- und kulturgeschichtlichen Forschung großer Aufmerksamkeit, so wird das Thema mittlerweile auch von anderen Disziplinen – von der Wirtschafts-, Sozial- und Diskursgeschichte bis zur Bürgertums-, Wissenschafts- und Umweltgeschichte – mit breiteren Ansätzen aufgegriffen. Ausgehend von der Tagung „Grün in der Stadt“ des „Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung“ schlägt dieser Band zum einen den zeitlichen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart mit einem Ausblick in die Zukunft. Zum anderen befassen sich die Beiträge mit der Bedeutung von privatem wie öffentlichem Grün für die Stadt und ihre Gesellschaft, mit der Verfeinerung von Lebensformen in Bezug auf urbanes Grün wie auch mit der Problematik „Städte im Grünen“.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

Die Reihenherausgeber\*innen (ab Band 24)  
**Dr.<sup>in</sup> Susanne Claudine Pils,**  
**Univ.-Doz. Dr. Andreas Weigl,**  
beide Österreichischer Arbeitskreis  
für Stadtgeschichtsforschung.

➔ Natur im städtischen  
Lebensraum.

**Andrea Pühringer/  
Holger Th. Gräf (Hrsg.)**  
**Grün in der Stadt**  
Vom Hortus conclusus  
zum Urban gardening

Beiträge zur Geschichte  
der Städte Mitteleuropas, Band 30  
408 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7065-6295-9  
Warengruppe: 1550



Auch als E-Book erhältlich.

Die Reihenherausgeber

**Gerhard Ammerer**, Ao. Univ. Prof.  
DDr. i. R., und **Michael Brauer**, Assoz.  
Prof. Dr., Fachbereich Geschichte,  
Universität Salzburg

➔ Dieser Band bietet neue  
fächerübergreifende Perspektiven  
auf die enge Beziehung zwischen  
Menschen und Bienen sowie  
Honig als wichtiges Kulturgut.

**Gerhard Ammerer/  
Michael Brauer/  
Marlene Ernst (Hrsg.)**

**Bienen und Honig**  
Beiträge zu einer Kultur-  
geschichte von der Antike  
bis zur Gegenwart

Gastrosophische Bibliothek 8

324 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen

ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6133-4

Warengruppe: 1559

Erscheint im Herbst 2023



Auch als E-Book erhältlich.

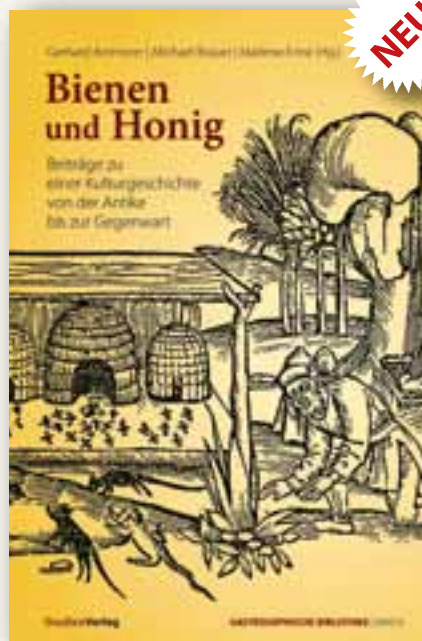
# Gastrosophische Bibliothek

Die Gastrosophische Bibliothek versammelt Veröffentlichungen des Arbeitsbereichs Gastrosophie am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Ausgehend von einem kulturhistorischen Interesse an Ernährung soll unter Einbeziehung der Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften an einem umfassenden Verständnis des Themas Ernährung gearbeitet werden. Das Erkenntnisinteresse betrifft das gesamte Spektrum von der Erzeugung über die Verarbeitung und Distribution bis hin zum Konsum. Es reicht von der materiellen und technischen Seite bis zu ideellen und mentalen Fragestellungen in verschiedenen Epochen und Gesellschaften. Mit „Bienen und Honig. Beiträge zu einer Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart“ erscheint die Reihe „Gastrosophische Bibliothek“ erstmals beim StudienVerlag.

**Gerhard Ammerer/Michael Brauer/Marlene Ernst (Hrsg.)**

## Bienen und Honig

Beiträge zu einer Kulturgeschichte von der Antike  
bis zur Gegenwart



Die Herausgeber\*innen

**Gerhard Ammerer**, Ao. Univ. Prof.  
DDr. i. R., war am Fachbereich  
Geschichte der Universität Salzburg  
in den Bereichen Österreichische  
Geschichte und Rechtsgeschichte tätig  
und leitete den Arbeitsbereich Gastro-  
sophie. **Michael Brauer**, Assoz. Prof.  
Dr., arbeitet im Bereich Mittelalterliche  
Geschichte am Fachbereich Geschichte  
der Universität Salzburg, leitet den  
Arbeitsbereich Gastrosophie/Food Studies  
und ist Mitinitiator des BA-Studiengangs  
Ernährung – Bewegung – Gesundheit.  
**Marlene Ernst**, Dr., ist Archivarin am  
Stadtarchiv Salzburg. Zuvor war sie  
langjährige Mitarbeiterin im Arbeits-  
bereich Gastrosophie/Food Studies an  
der Universität Salzburg und PostDoc  
am Lehrstuhl für Digital Humanities  
der Universität Passau.

Menschen und Bienen stehen seit Jahrtausenden in enger Beziehung zueinander, da Honig lange Zeit das einzige Süßungsmittel darstellte und auch die gesundheitlichen Wirkungen früh erkannt sowie mannigfaltig genutzt wurden. Der vorliegende Sammelband nimmt dieses Verhältnis von Menschen, Bienen und Honig in den Blick und liefert Beiträge zu einer Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Die unterschiedlichen Perspektiven aus Geschichts- und Kulturwissenschaft sowie Literatur- und Sprachwissenschaft demonstrieren den hohen Stellenwert von Bienen, Honig und Imkereiwesen entlang folgender Themenbereiche: Honiggewinnung und -verarbeitung von der Antike bis heute; Honig in der mittelalterlichen Lebenswelt; Honig in Medizin und Diätetik; Innovationen in der Bienenliteratur der Neuzeit.

Verein Amraser Matschgerer (Hrsg.)

# Amraser Matschgerer

Altes bewahren, sich Neuem nicht verschließen



Die Herausgeber\*innen

**Verein Amraser Matschgerer**

Der Verein der Amraser Matschgerer ging aus einer losen, schon seit vielen Generationen bestehenden Verbindung der Amraser Fasnachtler hervor. Er wurde im Jahr 2005 als behördlich registrierter Verein konstituiert und widmet sich der Erhaltung und lebendigen Praxis der traditionellen Amraser Fasnacht.

Die Fasnacht der Matschgerer von Amras, einer weitgehend ländlich gebliebenen Katastralgemeinde der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck unterhalb von Schloss Ambras, wurde 2020 auf die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Österreichischen UNESCO-Kommission gesetzt. Aus Anlass dieser Auszeichnung erarbeitete der Verein der Amraser Matschgerer gemeinsam mit dem Tiroler Fasnachtsforscher Thomas Nußbaumer und der Amraserin Maria Bramböck-Ludescher eine umfassende Darstellung der Amraser Fasnacht. Fasnachtsbräuche sind in Amras schon für das 17. Jahrhundert belegt. Heute steht die sogenannte „Schiangruppe“ der Matschgerer, bestehend aus den Figuren Herr, Bujazl, Hexe, Kurz, Zaggeler, Zottler, Bär und Treiber und einem Musikanten, die an den Fasnachtsdonnerstagen nach Hl. Sebastian und Hl. Fabian (20. Jänner) ihre „Dorfrunden“ in den Amraser Bauern- und Wirtschaftshäusern dreht, im Mittelpunkt der Fasnacht. Der „Hochfeiertag“ der Amraser Fasnacht ist der Unsinnige Donnerstag, der schon um 4 Uhr morgens mit dem Schellenschlagen beginnt und sich mit dem „Karrnergian“, „Goaßelschnellen“, der „Feuerwehrsammlung“ mit Versteigerung, dem Schellenschlagen in schönen Larven und Gewändern, kabarettistischen „Aufführungen“ und Auftritten der „Schiangruppe“ bis zum Abend hin erstreckt. Am Faschingsdienstag wird die Fasnacht in Gestalt eines Bujazls, der beim Tanz tot umfällt, satirisch und effektiv „begraben“.

Der Band enthält zahlreiche fotografische Abbildungen und wird durch einen Aufsatz des deutschen Volkskundlers Werner Mezger über den Ambraser Narrenteller (1528), der zu den Kunstschatzen des Schlosses Ambras zählt, abgerundet.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ Die lange Tradition der Amraser Matschgerer faszinierend dargestellt.

**Verein Amraser Matschgerer (Hrsg.)**

**Amraser Matschgerer**

Altes bewahren, sich Neuem nicht verschließen.

Mit Beiträgen von Thomas Nußbaumer, Maria Ludescher-Bramböck und Werner Mezger

ca. 220 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit zahlr. Abbildungen, fest gebunden ca. € 39,90

ISBN 978-3-7030-6615-3

Warengruppe: 1753

Erscheint im Herbst 2023



9 783703 066153



» Eine umfassende Übersicht über die Besonderheiten, Geschichte und Dynamiken der Gemeinderatswahlen in Vorarlberg seit 1950.

Die Herausgeber

**Günther Pallaver**, em. Univ.-Prof. DDr., Inst. f. Vergleichende Föderalismusforschung, Eurac Research, Bozen; Inst. f. Politikwissenschaft und Inst. für Medien, Gesellschaft u. Kommunikation, Univ. Innsbruck.  
**Wolfgang Weber**, Priv.-Doz. Mag. Dr., MA, MAS, Gastprofessor am Fachbereich Soziales & Gesundheit der FH Vorarlberg. **Marcelo Jenny**, Univ.-Prof. Dr. Mag., Inst. f. Politikwissenschaft, Univ. Innsbruck.

**Günther Pallaver/Wolfgang Weber/Marcelo Jenny**  
**Kommunalwahlen in Vorarlberg 1950–2020**  
Fakten, Prozesse, Perspektiven

ca. 250 Seiten, fest gebunden  
ca. € 29,90  
ISBN 978-3-7065-5514-2  
Warengruppe: 1557

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

**Ferdinand Karlhofer/  
Günther Weber** (Hrsg.)  
**Gemeindewahlen in Österreich  
im Bundesländervergleich**

246 Seiten, fest gebunden  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-5124-3  
Warengruppe: 1730



**Peter Bußjäger/Ferdinand  
Karlhofer/Günther Pallaver** (Hrsg.)  
**Vorarlbergs politische Landschaft**  
Ein Handbuch

272 Seiten, fest gebunden  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-4649-2  
Warengruppe: 1734



Günther Pallaver/Wolfgang Weber/Marcelo Jenny (Hrsg.)

# Kommunalwahlen in Vorarlberg 1950–2020

Fakten, Prozesse, Perspektiven



Als politische Gestaltungsebene nehmen Gemeinden einen bedeutenden Stellenwert im österreichischen und im europäischen Mehrebenensystem ein. Dies gilt auch für die Gemeinden Vorarlbergs, deren Wahlen in diesem Sammelband untersucht werden. Die Themen behandeln das Wahlsystem mit der regionalen Besonderheit der sogenannten Mehrheitswahl in Kleingemeinden, Vorwahlen und Wahlkämpfe sowie die Analyse der Wahlergebnisse seit 1950. Als wahlrelevante Faktoren werden weiters lokale Parteiorganisationen und Parteiensysteme ins Blickfeld genommen. 1998 wurde in Vorarlberg die Direktwahl der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen eingeführt, die eine weitere Dynamik in den lokalen politischen Wettbewerb brachte. In einer nach wie vor männlich dominierten Kommunalpolitik hat auch die Partizipation von Frauen zuletzt stark zugenommen, ebenso die politische Vertretung von Personen mit Migrationshintergrund. Hingegen bleibt die politische Partizipation von Personen mit Behinderung weiterhin marginal. Die vorwiegend politikwissenschaftlichen Beiträge werden mit historischen Rückblenden inhaltlich erweitert. Ein Vergleich mit den anderen Bundesländern arbeitet schließlich Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Vorarlberger Gemeindewahlen heraus. Die Beiträge machen deutlich: die mit den Gemeindewahlen verbundenen Institutionen, Prozesse und Politikfelder ändern sich immer wieder und bilden eine ständige Herausforderung für die Politik.



**Ferdinand Karlhofer/Günther Pallaver** (Hrsg.)  
**Gemeindewahlen in Österreich im Bundesländervergleich**

Modalitäten und Praxis der Gemeindewahlen  
in den österreichischen Bundesländern im Überblick.



**Peter Bußjäger/Ferdinand Karlhofer/Günther Pallaver** (Hrsg.)  
**Vorarlbergs politische Landschaft**  
Ein Handbuch

Eine Bestandsaufnahme der politischen Strukturen  
Vorarlbergs im Kontext der österreichischen  
und europäischen Entwicklungen.

Gerda Embacher/Georg-Andreas Gridling/Hannes Gschwentner

# Tiroler Wohnhandbuch 2023



Die Autor\*innen

**Gerda Maria Embacher**, Mag. (FH) MSc,  
Stabstelle Qualitätsmanagement  
& -sicherung, Sonderprojektleitung bei  
der NEUEN HEIMAT TIROL.

**Georg-Andreas Gridling**, MBA, Leiter  
des Bereichs Immobilien bei der  
TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.

**Hannes Gschwentner**, Dir., Technischer  
Geschäftsführer der NEUEN HEIMAT  
TIROL.

Die zehnte Auflage präsentiert sich in gewohnter Qualität und überzeugt durch ihre erweiterten Inhalte als Nachschlagewerk für die Tiroler Immobilienbranche. Das Praxishandbuch beschränkt sich nicht nur auf Zahlen, Daten und Fakten, sondern beschäftigt sich auch mit branchenspezifischen Hintergründen und dem gesamten Lebenszyklus des Wirtschaftsgutes Immobilie.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ **Prägnant und anschaulich:**  
Zahlen, Daten und Fakten zu  
Wohnsituation und Wohnbau  
in Tirol.

**Gerda Embacher/Georg-Andreas  
Gridling/Hannes Gschwentner  
Tiroler Wohnhandbuch 2023**

ca. 78 Seiten, mit zahlr. Tabellen  
und Übersichtstafeln  
ca. € 22,90  
ISBN 978-3-7065-6353-6  
Warengruppe: 1725

Erscheint im Frühjahr 2024



Der Band- und Reihenherausgeber

Jürgen Thaler, Dr., ist Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek.

➔ Facettenreiche Biografien im Fokus des 24. Jahrbuchs.

**Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-  
Felder-Archiv 2023**

ca. 250 Seiten, mit zahlr. s/w Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90  
ISBN 978-3-7065-6337-6  
Warengruppe: 1563

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

**Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-  
Felder-Archiv 2022**

Rudolf Wacker – Anton Reichel  
Briefe 1924–1936

200 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen,  
fest gebunden mit Schutzumschlag  
€ 24,90  
ISBN 978-3-7065-6272-0  
Warengruppe: 1563



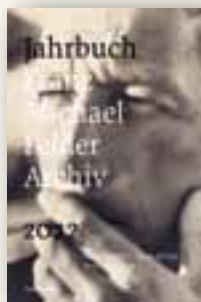
Auch als E-Book erhältlich.

Jürgen Thaler (Hrsg.)

# Jahrbuch Franz-Michael-Felder- Archiv 2023



Felder, Bergmann, Riccabona, Şurdum, Mörrike sind nur einige Namen, um die sich die Beiträge des Jahrbuchs 2023 drehen. Das Jahrbuch, das mit dieser Ausgabe zum 24. Mal erscheint, startet mit einer bislang unveröffentlichten Würdigung von Franz Michael Felder durch Martin Walser, die den Titel „Sträußlein an einem Sprachdenkmal“ trägt. Severin Holzknicht widmet sich der politischen Geschichte des 1910 gegründeten Franz-Michael-Felder-Vereins. In einer aufwändigen Recherche rekonstruiert Günter Felder das Leben von Maria Anna Moosbrugger, jener jungen Frau, die nach dem Tod seiner Gattin Anna Katharina Franz Michael Felder den Haushalt führte und auch nach seinem Tod im Felder-Haus die Kinder Felders versorgte, bis sie selbst mit nur 28 Jahren starb. Harald Weigel setzt seine biografischen Forschungen zu Josef Ritter von Bergmann fort, die er im Jahrbuch 2016 begonnen hat. Zwei Aufsätze widmen sich Leben und Werk von Max Riccabona. Peter Melichar und Gerhard Fuchs beleuchten aus unterschiedlichen Blickwinkeln das immer noch in vielen Aspekten schwer zu fassende und schwer zu beschreibende Leben des Feldkircher Avantgardisten, Bohémien und KZ-Überlebenden. Der Historiker Alfons Dür erinnert an einen Blutrache-Prozess, der 1982 in Vorarlberg stattfand und für den bei dem Dichter Kundeyt Şurdum ein Gutachten eingeholt wurde, das sich in den Akten erhalten hat. Manfred Bosch schreibt über jenes Echo, das das Gedicht „Idylle vom Bodensee“ von Eduard Mörrike beim Schriftsteller Eduard Reinacher ausgelöst hat. Der Jahresbericht des Felder-Archivs und das Protokoll der Generalversammlung des Felder-Vereins runden auch diese Ausgabe des Jahrbuchs ab.



**Jürgen Thaler (Hrsg.)  
Jahrbuch Franz-Michael-Felder-Archiv 2022**

Rudolf Wacker – Anton Reichel  
Briefe 1924–1936

Der Band steht ganz im Zeichen des Briefwechsels zwischen Rudolf Wacker und seinem Förderer, Albertina-Direktor Anton Reichel.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

# Archiv der Zeitgenossen

Das Archiv der Zeitgenossen ist der Sammlung von Vor- und Nachlässen herausragender Künstlerpersönlichkeiten gewidmet und als Einrichtung des Landes Niederösterreich an die Universität für Weiterbildung Krems angegliedert. Der Sammlungsschwerpunkt liegt in den Sparten Musik, Literatur, Film und Architektur. Die Publikationsreihe des Archivs der Zeitgenossen präsentiert Forschungsarbeiten aus dem Umfeld der Bestände und setzt einen besonderen Fokus auf transdisziplinäre Vernetzungen.

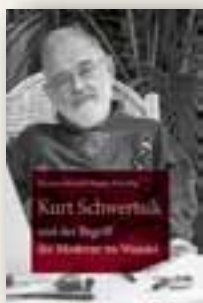
Marco Hoffmann

## Ordnung und Störung

Kybernetische Strategien in der Musik Friedrich Cerhas



Von Netzen, Systemen oder Räderwerken spricht der österreichische Komponist Friedrich Cerha (1926–2023) oft, wenn er seine Musik beschreibt. Hinter den Sprachbildern verbirgt sich eine ausgiebige Beschäftigung mit der Kybernetik, einer kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenen Universalwissenschaft, die auch in der Kunst großflächig Spuren hinterließ. Viele Zeitgenossen sahen in ihr vor allem eine technologische Verheißung, nicht so Cerha: Er spürte den übergeordneten, von der Kybernetik aufgeworfenen Problemen nach: Was hält ein System am Leben? Wie geht es mit Krisen um? Und welchen Veränderungen muss es sich stellen? Die vorliegende Monografie geht diesen Fragen nach und vergleicht die diversen, in Klang gesetzten Antwortversuche des Komponisten im Spiegel seiner Entwicklung. Dabei wird zugleich ein reicher Teil der Musikgeschichte nach 1945 beleuchtet. Das ermöglicht neue Perspektiven auf ein Werk, das sich selbst keinem alleinigen System unterwirft.



Christian Heindl/Brigitta Potz (Hrsg.)

Kurt Schwertsik und der Begriff der Moderne im Wandel

Perspektiven auf Kurt Schwertsiks künstlerisches Schaffen im Zeichen der „Moderne im Wandel“.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

Der Reihenherausgeber

Dr. Helmut Neundlinger/Archiv der Zeitgenossen, Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe, Universität für Weiterbildung Krems; [www.archivderzeitgenossen.at](http://www.archivderzeitgenossen.at)

➔ Friedrich Cerhas künstlerisches Schaffen aus dem Blickwinkel der Kybernetik.

Der Autor

Marco Hoffmann, Dr., ist Musikwissenschaftler und forscht schwerpunktmäßig zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie zur österreichischen Musikgeschichte. Er arbeitete u. a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Universitäten Krems und Siegen und ist an letzterer Institution aktuell als Lehrbeauftragter tätig.

Marco Hoffmann

Ordnung und Störung  
Kybernetische Strategien  
in der Musik Friedrich Cerhas

Archiv der Zeitgenossen, Band 9

336 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6302-4  
Warengruppe: 1590



Auch als E-Book erhältlich.

Christian Heindl/

Brigitta Potz (Hrsg.)

Kurt Schwertsik und der  
Begriff der Moderne im Wandel

Archiv der Zeitgenossen, Band 8

224 Seiten, mit farbigem Bildteil  
€ 39,90  
ISBN 978-3-7065-6142-6  
Warengruppe: 1590



Auch als E-Book erhältlich.



Die Reihenherausgeberinnen

**Sieglinde Klettenhammer**,  
Ao. Univ.-Prof. Dr., Dozentin  
am Institut für Germanistik.  
**Ulrike Tanzer**, Univ.-Prof. Dr.,  
Leiterin des Forschungsinstituts  
Brenner-Archiv, Innsbruck.

➔ Dieser Band der Edition  
Brenner-Forum präsentiert ein  
bisher unzugängliches Dokument  
der Wittgensteinschen Familien-  
geschichte.

**Mathias Iven/Ilse Somavilla** (Hrsg.)  
**Die Tagebücher der Margaret  
Stonborough-Wittgenstein**

Edition Brenner-Forum, Band 19

ca. 300 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen

ca. € 34,90

ISBN 978-3-7065-6349-9

Warengruppe: 1563

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

## Edition Brenner-Forum

Das Brenner-Forum bezweckt, so heißt es im Amtsdeutsch seiner Statuten, die „Auseinander-  
setzung mit geistigen und kulturellen Problemen der Gegenwart und die Förderung von  
Aktivitäten des Forschungsinstituts Brenner-Archiv“ an der Leopold-Franzens-Universität  
Innsbruck. Die Edition Brenner-Forum präsentiert literatur- bzw. kulturwissenschaftliche  
Arbeiten, die mit diesen Zielsetzungen übereinstimmen und, wo das angemessen erscheint,  
die tradierten Grenzen der geisteswissenschaftlichen Disziplinen überschreiten.

**Mathias Iven/Ilse Somavilla** (Hrsg.)

# Die Tagebücher der Margaret Stonborough-Wittgenstein



Die Herausgeber\*innen

**Mathias Iven**, Autor und Herausgeber von  
mehr als 20 Büchern, hat 2002 seine Disser-  
tation zum Thema „Wenn etwas Gut ist so  
ist es auch Göttlich.“ Die Ethik im Leben  
Ludwig Wittgensteins“ vorgelegt. In den  
Folgejahren veröffentlichte er u. a. Wittgen-  
steins Matura-Arbeiten sowie dessen  
Briefwechsel mit Rozalia Rand und Moritz  
Schlick, 2006 erschien „Ludwig sagt ...“ Die  
Aufzeichnungen der Hermine Wittgenstein“.  
**Ilse Somavilla**, geb. in Fulpmes/Tirol,  
Studium der Philosophie, Anglistik und  
Amerikanistik, Dissertation über Ludwig  
Wittgenstein. Seit 1990 freie Mitarbeiterin  
am Forschungsinstitut Brenner-Archiv  
der Univ. Innsbruck. Mehrere Editionen  
Ludwig Wittgenstein betreffend, u. a. *Denk-  
bewegungen* (1997) sowie Hermine Wittgen-  
steins *Familienerinnerungen* (2015).

Margaret Stonborough, die 1882 geborene Schwester von Ludwig  
Wittgenstein, emigrierte gemeinsam mit ihrem Mann, dem  
Amerikaner Jerome Stonborough, und den beiden Söhnen am  
14. April 1917 in die Schweiz. Gut ein halbes Jahr später begann sie  
mit Tagebuchaufzeichnungen, die bis zum Dezember 1919 reichen.  
In drei umfangreichen Heften hielt sie private Erlebnisse des Alltags  
und aufschlussreiche Reflexionen über ihre Lektüre namhafter Dichter  
und Denker betreffend fest. Zudem wird ihr Engagement für die not-  
leidende Bevölkerung Österreichs nach dem Ende des Ersten Welt-  
kriegs dokumentiert. Wie schon in den bereits veröffentlichten  
Aufzeichnungen ihrer Schwester Hermine, sind auch bei Margaret  
die Einflüsse von Ludwigs Denken unverkennbar. Mit diesen  
Tagebüchern wird ein weiteres, bisher unzugängliches Dokument  
der Wittgensteinschen Familiengeschichte vorgelegt.

## Weitere Bände der Reihe



**Sieglinde Klettenhammer/Verena Zankl/Irene Zanol (Hrsg.)**  
**Joseph Zoderer**  
Leben – Werk – Rezeption

Die erste umfassende Untersuchung zu Leben und Werk des großen Südtiroler Schriftstellers.



**Paul Michael Lützeler/Markus Ender (Hrsg.)**  
**Hermann Broch und *Der Brenner***

Ficker meets Broch: Ein Band zum nachhaltigen Einfluss der Kulturzeitschrift Brenner auf das Werk des Wiener Autors.



**Markus Ender/Ingrid Fürhapter/  
Ulrike Tanzer/Anton Unterkircher (Hrsg.)**  
**Literaturvermittlung und Kulturtransfer nach 1945**  
Ludwig von Ficker im Kontext

Von rückwärtsgewandt bis progressiv:  
die Kulturszene in der Nachkriegszeit.



**Annette Steinsiek (Hrsg.)**  
**Karl Lubomirski – Träumer, Dichter, Realist**

Anlässlich des 80. Geburtstags des Dichters.  
Eine exklusive Auswahl seiner Gedichte und Prosatexte.



**Johann Holzner/Lenka Schindlerová/  
Anton Unterkircher (Hrsg.)**  
**Die verlorenen Seelen von Malcesine**  
Adolf Pichler (1819–1900)

Zum 200. Geburtstag des Tiroler Universalgelehrten:  
ein neuer Blick auf das Werk Adolf Pichlers.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**StudienVerlag**  
**Universitätsverlag Wagner**  
**Michael Wagner Verlag**  
KATALOG 2023 | 2024

**Sieglinde Klettenhammer/  
Verena Zankl/Irene Zanol (Hrsg.)**  
**Joseph Zoderer**  
Leben – Werk – Rezeption

Edition Brenner-Forum, Band 18

328 Seiten mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5698-9  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Paul Michael Lützeler/  
Markus Ender (Hrsg.)**  
**Hermann Broch und *Der Brenner***

Edition Brenner-Forum, Band 17

180 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 26,90, ISBN 978-3-7065-6066-5  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Markus Ender u. a. (Hrsg.)**  
**Literaturvermittlung und  
Kulturtransfer nach 1945**

Edition Brenner-Forum, Band 16

268 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-6056-6  
Warengruppe: 1559



**Auch als E-Book erhältlich.**

**Annette Steinsiek (Hrsg.)**  
**Karl Lubomirski –  
Träumer, Dichter, Realist**

Edition Brenner-Forum, Band 15

316 Seiten, mit Farbabbildungen  
€ 29,90, ISBN 978-3-7065-5984-3  
Warengruppe: 2115



**J. Holzner u. a. (Hrsg.)**  
**Die verlorenen Seelen  
von Malcesine**

Edition Brenner-Forum, Band 14

236 Seiten, mit zahlr. s/w-Abb.  
€ 26,90, ISBN 978-3-7065-5195-3  
Warengruppe: 1563



**Auch als E-Book erhältlich.**

»» elde steeg – künstlerin, frau,  
mensch.

Andreas Sladky/  
Florian Waldvogel (Hrsg.)

elde steeg  
die frauen machen die brötchen –  
the woman makes the sandwiches

304 Seiten, durchgehend vierfarbig,  
mit zahlr. Abbildungen  
€ 49,90  
ISBN 978-3-7030-6607-8  
Warengruppe: 1583



Andreas Sladky/Florian Waldvogel (Hrsg.)

# elde steeg

die frauen machen die brötchen –  
the woman makes the sandwiches



Die Herausgeber

**Andreas Sladky** (\*1958) studierte Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck, Dissertation zu Werk und Leben der Künstlerin Elde Steeg / Elfriede Stegemeyer. Seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Modernen Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. 2021 Co-Kurator der Ausstellung „Elde Steeg – Die Frauen machen die Brötchen“ mit Themenschwerpunkt Gendergerechtigkeit.

**Florian Waldvogel** (\*1969) studierte Kunstvermittlung an der Städelschule in Frankfurt am Main. Er war Assistent und Meister-schüler von Kasper König und u. a. künstlerischer Leiter der Kokerei Zollverein – Zeitgenössische Kunst und Kritik in Essen und Direktor des Kunstvereins in Hamburg. Seit Juni 2019 Leiter der Modernen Sammlungen an den Tiroler Landesmuseen.

In dieser Monografie wird das grafische Werk der Künstlerin Elde Steeg / Elfriede Stegemeyer (1908–1988) aus den Schaffensjahren 1930 bis 1970 erstmals umfassend gewürdigt.

Die aus Berlin stammende Künstlerin gehört zum Umfeld der Kölner Progressiven Künstler in der Zeit der Weimarer Republik. Sie wirkte im Widerstand mit und hat ihre sozialutopische und antifaschistische Einstellung in ihrer Kunst über die repressiven Jahre des Nationalsozialismus in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts gerettet.

Mit dieser Publikation setzt die Moderne Sammlung der Tiroler Landesmuseen seine Auseinandersetzung mit Positionen proto-feministischer Kunst im 20. und 21. Jahrhundert fort, die in den Sammlungspräsentationen „If I can't dance, I don't wanna be part of your Revolution“ und „elde steeg – die Frauen machen die Brötchen“ 2020 und 2021 ihren Anfang nahm.

Mit Beiträgen von Christine Baur, Lynette Roth und Dorothea Schöne sowie den Herausgebern Andreas Sladky und Florian Waldvogel.

# Schriften zur musikalischen Ethnologie

Die Publikationsreihe des Abteilungsbereichs Musikalische Ethnologie am Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg erscheint seit 2011. Sie beschäftigt sich mit der musikalischen Praxis und den Strukturen der Musik und interpretiert sie als soziale Interaktion und Identitätssymbol gesellschaftlicher Gruppen.

Thomas Nußbaumer/James R. Dow

## Singen bei den Amischen in Kalona, Iowa



NEU

Die Publikation beruht auf Feldforschungen der Autoren in Gemeinden der „Old Order Amish“, einer deutschstämmigen Täufergemeinschaft, in Kalona, Iowa, im Zeitraum 2005 bis 2019. Dabei gelang es erstmals in der Geschichte der Musikforschung, mehr als 200 Tonaufnahmen bei den als technikkritisch und konservativ bekannten Altamischen (keine Autos, kein Telefon, keine elektrische Beleuchtung, strenge Bekleidungs-vorschriften, Erhaltung der pennsylvaniadeutschen Muttersprache usw.) zu machen. Die Autoren beleuchten das Liedrepertoire, das sich aus „Langsamem Weisen“ (mit Ursprung im Protestantismus des 16. Jahrhunderts), „Fast tunes“ (= religiöse Lieder aus dem 17. bis 20. Jahrhundert) und Volksliedern zusammensetzt, und dessen Funktionen in den Gottesdiensten, bei den „Singings“ der Jugendlichen, in der Schule und in der Familie. Durch die Publikation werden mittels DOI-Links zahlreiche auf das Repositorium der Mozarteum University Salzburg hochgeladene Tonaufnahmen amischer Gesänge zugänglich gemacht, auch historische Aufnahmen aus Kalona aus den 1930er und 1940er Jahren. Ein Exkurs behandelt das Jodeln der schweizstämmigen Amischen von Berne, Indiana.



Thomas Nußbaumer/Raymond Ammann (Hrsg.)

### Alpenstimmen

Beiträge zum Jodeln und mehrstimmigen Singen

Zur Geschichte und Praxis des Jodelns sowie des mehrstimmigen Singens in den Alpen.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.uv.w.at](http://www.uv.w.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

Der Reihenherausgeber

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas

Nußbaumer, Univ. Mozarteum Sbg.

➔ Die Charakteristiken des Gesangs amischer Jugendlicher.

Die Autoren

**Thomas Nußbaumer**, Studium der Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Innsbruck. Seit 2010 a.o. Universitätsprofessor für Volksmusikforschung am Innsbrucker Sitz der Universität Mozarteum Salzburg.

**James R. Dow** ist Professor emeritus für Deutsche Volkskunde und Sprachwissenschaft an der Iowa State University und war zehn Jahre lang Herausgeber der *Internationalen Volkskundlichen Bibliographie*. Unter seinen vielen Büchern sind hervorzuheben: *German Volkskunde* (1986), *The Nazification of an Academic Discipline* (1994), *The Study of European Ethnology in Austria* (2004), *German Folklore: A Handbook* (2006) und *Bruno Schweizers Zimbrische Gesamtgrammatik. Vergleichende Darstellung der zimbri-schen Dialekte* (2008).

Thomas Nußbaumer/

James R. Dow

### Singen bei den Amischen in Kalona, Iowa

Schriften zur musikalischen Ethnologie,  
Band 9

ca. 500 Seiten, fest gebunden  
ca. € 59,90, ISBN 978-3-7030-6542-2  
Warengruppe: 1590

Erscheint im Herbst 2024



9 783703 065422

Thomas Nußbaumer/

Raymond Ammann (Hrsg.)

### Alpenstimmen

Beiträge zum Jodeln  
und mehrstimmigen Singen

Schriften zur musikalischen Ethnologie,  
Band 8

466 Seiten  
€ 49,90, ISBN 978-3-7030-6543-9  
Warengruppe: 1590



9 783703 065439



» Ein psychoanalytischer Einblick  
in das Thema Liebe.

Die Autorin

**Ute Karin Höllrigl** studierte Rechtswissenschaften in Graz. Aufgrund eines Berufstraumes beginnt die Autorin ein Studium am C. G. Jung Institut Zürich, Lehranalyse bei Arnold Mindell. Zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen, Lehrtätigkeit am Seminarinstitut für Mal- und Gestaltungstherapie in Wien, Lehranalytikerin am C. G. Jung Institut Zürich.

**Ute Karin Höllrigl**  
**Liebe – Reifen in unseren tiefsten Daseinsgrund**  
Erfahrungen, Träume, Erkenntnisse

230 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 24.90  
ISBN 978-3-7065-6350-5  
Warengruppe: 1930

Erscheint im Winter 2023/2024



Auch als E-Book erhältlich.

**Ute Karin Höllrigl**  
**Der andere Kontinent**  
Erfahrungen einer Reise nach innen. Essays zu Calderón, Jung und Teresa von Avila

96 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 17.90, ISBN 978-3-7065-6167-9  
Warengruppe: 1930



Auch als E-Book erhältlich.

**Ute Karin Höllrigl**  
**TraumGarten**  
Tiefenpsychologische Betrachtungen zu Garten, Sinn und dem Unbewussten

120 Seiten, fest geb. mit Schutzumschlag  
€ 17.90, ISBN 978-3-7065-5967-6  
Warengruppe: 1930

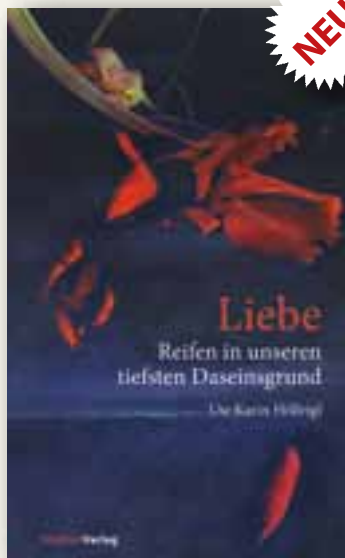


Auch als E-Book erhältlich.

Ute Karin Höllrigl

# Liebe – Reifen in unseren tiefsten Daseinsgrund

Erfahrungen, Träume, Erkenntnisse



Wir sehnen uns als Menschen nach Ganzheit, insbesondere nach jenem Anteil der Liebe in uns, der uns unbewusst ist. In unserer Tiefe tragen wir ein Energiefeld der Liebe, das sinnbildlich einem Ozean gleicht. Ebenso tragen wir ein Kernzentrum in uns, das die Verbindung mit diesem Kraftfeld Liebe anordnen will. Dieses Kernzentrum setzt Jung dem Samenkorn einer Pflanze gleich, die das Wachsen in die ihr bestimmte Gestalt kreierte.

Der Mensch ist gefragt, einen „bewussten Weg der Selbsterkenntnis“ zu gehen. Er trägt einen Gegenspieler in sich, den er zu verwandeln hat wie den Zweifel. Der große Psychoanalytiker Erich Fromm lehrte uns, dass die Liebe eine Kunst ist, die uns nach all dem fragt, was das Schöpfen eines Kunstwerkes erfordert: Hingabe, rituelles Üben, Geduld und Ausdauer. Die Kunst, zu lieben, dauert ein Leben lang und ist ein stets neues Streben, uns mit diesem Urgrund zu verbinden, in dem wir unverloren sind, wie Ingeborg Bachmann sinngemäß schreibt. Dieses Buch will uns inspirieren, dass in uns allen der Friede, ein Mosaikstein der Liebe, beginnen will und jeder in seinem individuellen Lebensumfeld mit seinem Talent am Frieden und der Liebe in der Welt mitwirken kann.



**Ute Karin Höllrigl**  
**Der andere Kontinent**  
Erfahrungen einer Reise nach innen.  
Essays zu Calderón, Jung und Teresa von Avila

Auf unserer Reise ins Innere sind wir selbst das Kunstwerk.



**Ute Karin Höllrigl**  
**TraumGarten**  
Tiefenpsychologische Betrachtungen zu Garten, Sinn und dem Unbewussten  
Mit einem Gespräch mit Andrea Heistinger

Der Traum als Helfer und Wegbegleiter bei der Pflege unseres „inneren Gartens“.

# Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei

Die Reihe behandelt umfassend Geschichte und Gegenwart der europäischen Freimaurerei und geht der spannenden Frage nach dem heutigen Selbstverständnis und der gesellschaftlichen Wirkung nach.

Helmut Reinalter (Hrsg.)

## Quellentexte zur Freimaurerei. Eine Auswahl



Diese Quellentexte verstehen sich als Ergänzung zu Axel Gieses Einführung in die Freimaurerei. Es handelt sich dabei um eine Auswahl der wichtigsten Dokumente, die die geistigen Grundlagen der Freimaurerei bilden und damit heute noch immer den Werterahmen der Bruderkette darstellen. Die Freimaurerei war an der Konzeption und Verbreitung der Menschenrechte im Laufe der Geschichte stark beteiligt. Sie bekannte sich zur engen Verbindung zwischen Menschenwürde, Menschenrechten und Menschenpflichten. Am 10. Dezember 1948 haben die Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ erlassen. Damit wurde ein wichtiger Schlüsselbegriff, wie die Freimaurerei immer wieder betont, für eine humane Gesellschaft, an der sie arbeitet, grundgelegt. Die vorliegenden ausgewählten Quellentexte verweisen nicht nur auf ein friedliches und humanes Zusammenleben der Menschen, sondern auch auf die Substanz der Demokratie.



**Helmut Reinalter**  
**Der freimaurerische Diskurs der Moderne**  
Vorlesungen, Vorträge, Studien und Essays

Reformen und Modernisierungsversuche der Bruderkette im Laufe ihrer jahrhundertelangen Geschichte.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

Der Reihenherausgeber und Bandautor **Helmut Reinalter**, bis zu seiner Emeritierung Professor am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, ist Leiter des Privat Instituts für Ideengeschichte, Dekan der Akademie der Wissenschaften und Mitglied des Club of Rome.

➔ Eine Auswahl freimaurerischer Texte für Freimaurer und interessierte Laien.

**Helmut Reinalter (Hrsg.)**  
**Quellentexte zur Freimaurerei. Eine Auswahl**

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 26

ca. 80 Seiten  
ca. € 19,90  
ISBN 978-3-7065-6347-5  
Warengruppe: 1550

Erscheint im Winter 2023/2024



9 783706 563475

Auch als E-Book erhältlich.

**Helmut Reinalter**  
**Der freimaurerische Diskurs der Moderne**

Vorlesungen, Vorträge, Studien und Essays

Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei, Band 24

314 Seiten  
€ 29,90  
ISBN 978-3-7065-6170-9  
Warengruppe: 1550



9 783706 561709

Auch als E-Book erhältlich.

Die Herausgeber\*innen

Univ. Prof. MMag. Dr. Christina  
Antenhofer, Prof. Dr. Richard Schober

Christina Antenhofer/  
Richard Schober (Hrsg.)

**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost-  
und Südtirols, Band 87 (2023)

ca. 300 Seiten, mit zahlr. Abbildungen

€ 35,00

ISBN 978-3-7030-6609-2

Warengruppe: 1558

Erscheint im Winter 2023/2024



9 783703 066092

Auch als E-Book erhältlich.

Christina Antenhofer/  
Richard Schober (Hrsg.)

**Tiroler Heimat**  
Zeitschrift für Regional- und  
Kulturgeschichte Nord-, Ost-  
und Südtirols, Band 86 (2022)

450 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen

€ 31,00

ISBN 978-3-7030-6586-6

Warengruppe: 1558



9 783703 065866

Auch als E-Book erhältlich.

Christina Antenhofer/Richard Schober (Hrsg.)

# Tiroler Heimat

Zeitschrift für Regional- und

Kulturgeschichte Nord-, Ost- und Südtirols, Band 87



Der diesjährige Band der Tiroler Heimat präsentiert neueste Forschungen vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart. Der Themenschwerpunkt gilt dem Mittelalter, der Frühen Neuzeit und der Neueren Geschichte mit Beiträgen zu neuen Ansätzen der Erforschung von Burgen im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Neues Licht wird zudem auf die Görzer Gräfin Katharina von Garai und ihre Ehekonflikte mit Heinrich IV. von Görz geworfen. Ein umfassender Beitrag arbeitet erstmals die historische Bibliothek des Innsbrucker Servitenklosters auf. Weitere Beiträge behandeln die Geschichte des Verkehrs und der Straßennetze im Mittelalter sowie die tirolische Sprachgeschichte in Pozuzo. Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums des Ferdinandeums blickt ein Aufsatz auf die Feierlichkeiten, die 1923 zum 100-jährigen Bestehen veranstaltet wurden. Abschließend diskutieren Rezensionen neueste Publikationen.

Inhalt: Christina Antenhofer: Eine schöne und kühne Frau. Katharina von Garai, Gräfin von Görz | Wolfgang Strobl: Zu Kontinuität und Bedeutung des Weilers Gratsch als Brennpunkt der frühen Siedlungsgeschichte des Hochpustertals | Christina Antenhofer/Elisabeth Gruber-Tokić/Gerald Hiebel/Ingrid Matschinegg/Claudia Posch/Gerhard Rampl: Inventarisierung als Praxis. Die semantischen Welten der Burginventare des historischen Tirols | Walter Brandstätter: Aufzeichnungs des vorrats und anderer sachen halben im sloß | Magdalena Rufin: Die Handschriften der Historischen Bibliothek des Innsbrucker Servitenklosters | Wilfried Schabus: 166 Jahre tirolische Sprachgeschichte in Peru | Hansjörg Rabanser: Porträtminiaturen und Rosenduft. Oder: Wie das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 1923 sein 100-Jahr-Jubiläum feierte



Christina Antenhofer/Richard Schober (Hrsg.)

**Tiroler Heimat**

Band 86

Dieser Band der Tiroler Heimat präsentiert neueste Forschungen von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der Themenschwerpunkt gilt dem Mittelalter, der Frühen Neuzeit und der Neueren Geschichte, mit Beiträgen zur Frauen- und Geschlechtergeschichte in der Region.

# Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik forscht in den Bereichen Grüne Pädagogik, Beratung und Bildungsmanagement, Unternehmensführung und Innovation, Fachdidaktik, Agrar, Umwelt und Energie sowie Green Care. Die Zeitschrift verfolgt das Ziel, die aktuelle Vielfalt an Themen im Bereich der grundlagenorientierten, angewandten und berufsfeldbezogenen Bildungsforschung in einem wissenschaftlichen Format abzubilden und zu diskutieren.

Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner/Julia Slama (Hrsg.)

## Erkenntnisse aktueller Forschungsprojekte zur Bildung und Beratung in der Agrar- und Umweltpädagogik



Bei der Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung handelt es sich um eine wissenschaftliche Publikationsreihe mit dem Ziel, die Vielfalt an Themen der Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich der grundlagenorientierten, angewandten und berufsfeldbezogenen Bildungsforschung zu dokumentieren und zu diskutieren. Die darin enthaltenen Beiträge verknüpfen Fachinhalte des Agrar- und Umweltbereichs mit Pädagogik und Beratung. Der vorliegende Band 5 spannt wieder einen weiten thematischen Bogen von der Grünen Pädagogik über die EU Agrarpolitik, Nachhaltigkeit und Bürger\*innenbeteiligung bis hin zu Direktvermarktung.



Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner (Hrsg.)

### Von grünen Lernorten bis zur Direktvermarktung: aktuelle Beiträge zur Agrar- und Umweltpädagogik

Band 4 der Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung spannt einen weiten thematischen Bogen. Grüne Lernorte, Nachhaltigkeitsziele im Kontext Grüner Pädagogik und Bildungsmarketing stehen u. a. im Fokus.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024

Die Reihenherausgeber\*innen

Hochschule für Agrar-  
und Umweltpädagogik, Wien

Die Herausgeber\*innen

**Leopold Kirner**, HS-Prof. Priv.-Doz. Dr., leitet das Inst. f. Unternehmensführung, Forschung und Innovation an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik. Er forscht und lehrt hier zu ökonomischen Aspekten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und koordiniert die hausinterne Forschung. **Bernhard Stürmer**, HS-Prof. Dr., lehrt und forscht an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik im Bereich Agrar- und Umweltökonomie. **Elisabeth Hainfellner**, DI, MSc, BEEd ist Vizerektorin an der HS. f. Agrar- u. Umweltpädagogik und zuständig für die Bereiche Forschung, Fort- und Weiterbildung inkl. Schulentwicklung. **Julia Slama**, DI Dr., ist Lehrende an der HS f. Agrar- u. Umweltpädagogik.

**Leopold Kirner/Bernhard Stürmer/Elisabeth Hainfellner/Julia Slama (Hrsg.)**  
**Erkenntnisse aktueller Forschungsprojekte zur Bildung und Beratung in der Agrar- und Umweltpädagogik**

Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung, Band 5

142 Seiten  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-6324-6  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.

**L. Kirner/B. Stürmer/ E. Hainfellner (Hrsg.)**  
**Von grünen Lernorten bis zur Direktvermarktung: aktuelle Beiträge zur Agrar- und Umweltpädagogik**

Zeitschrift für agrar- und umweltpädagogische Forschung, Band 4

124 Seiten  
€ 19,90  
ISBN 978-3-7065-6244-7  
Warengruppe: 1570



Auch als E-Book erhältlich.



» Aktuelle Einblicke in die  
Lehr- und Lernforschung der  
Biologiedidaktik.

Die Herausgeber\*innen

**Philipp Schmiemann**, Prof. Dr.,  
Professor für Didaktik der Biologie  
an der Univ. Duisburg-Essen, Pro-  
dekan der Fakultät für Biologie,  
Vorsitzender der Fachsektion Didak-  
tik der Biologie (FDdB im VBIO)  
2017–2021. **Sandra Nitz**, Prof. Dr.,  
Professorin für Biologiedidaktik an  
der Rheinland-Pfälzischen Techni-  
schen Univ. Kaiserslautern-Landau  
(RPTU), Geschäftsführende Leiterin  
des Instituts für naturwissenschaft-  
liche Bildung und Prodekanin For-  
schung, Mitglied des Vorstandes der  
Fachsektion Didaktik der Biologie  
(FDdB im VBIO) seit 2017.

**Philipp Schmiemann/  
Sandra Nitz** (Hrsg.)  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 10**

168 Seiten, mit zahlr. s/w-Abbildungen  
€ 34,90  
ISBN 978-3-7065-6329-1  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

**S. Kapelari/A. Möller/  
P. Schmiemann** (Hrsg.)  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 9**

232 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-6132-7  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

**M. Hammann/M. Lindner** (Hrsg.)  
**Lehr- und Lernforschung  
in der Biologiedidaktik, Band 8**

448 Seiten  
€ 34,90, ISBN 978-3-7065-5910-2  
Warengruppe: 1574



Auch als E-Book erhältlich.

Philipp Schmiemann/Sandra Nitz (Hrsg.)

# Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik

Band 10



Dieser zehnte Band der Reihe „Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik“ beinhaltet eine Auswahl theoretischer und empirischer Originalarbeiten aus der aktuellen Forschung in der Biologiedidaktik sowie Überlegungen und Diskussion von Round Tables, die 2021 auf der virtuellen Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland präsentiert wurden. Die Bedeutung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Gesellschaft wurde nicht erst während der COVID-19-Pandemie deutlich. So ist biologisches Hintergrundwissen für viele persönliche, gesellschaftliche und politische Entscheidungen unerlässlich, u. a. zur Gesundheitsbildung. Auch viele Fragen der Nachhaltigkeit und der Technologieentwicklung können nur unter einer naturwissenschaftlichen Perspektive verstanden werden. Die hier zusammengestellten Beiträge spannen einen Bogen vom Systemischen Denken und Experimentieren über die Lehrkräfteprofessionalisierung bis hin zu außerschulischen Lernorten und Gesundheitsbildung. Wie auch in früheren Jahren wurden alle Beiträge einem Peer-Review unterzogen.



**Suzanne Kapelari/Andrea Möller/Philipp Schmiemann** (Hrsg.)  
**Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 9**

Die hier versammelten Beiträge zum Thema „Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von Morgen“ wurden im Rahmen der Jahrestagung 2019 der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP) und der Fachsektion Didaktik der Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin (FDdB im VBIO) an der Universität Wien diskutiert.



**Marcus Hammann/Martin Lindner** (Hrsg.)  
**Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik, Band 8**

Der Band vereint theoretische und empirische Originalarbeiten über aktuelle Forschungsprojekte, die 2017 auf der 21. Internationalen Tagung unter dem Motto „Biologiedidaktik als Wissenschaft“ der Fachsektion Didaktik der Biologie an der Universität Halle präsentiert wurden.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

Irene Rogina

# Die Lernperspektive in DaF-Grammatiken: Grundlagen – Herausforderungen – Kriterien



Die Autorin

**Irene Rogina** ist DaF-Lektorin am Dipartimento degli Studi Umanistici der Universität Triest. Forschungsgebiet: DaF-Didaktik mit den Schwerpunkten Spracherwerb, Grammatik und Text.

Das erklärte Ziel L2-didaktischer Grammatiken ist es, sprachliche Formen und Strukturen so darzustellen, dass Sprachlernprozesse angeregt und unterstützt werden. Doch wie prägt diese Perspektivierung die Inhalte und die Gestaltung dieser Handbücher? Und was macht grammatisches Lernen überhaupt aus? Der Band gibt zunächst Einblick in die Grundlagen L2-grammatischen Lernens und formuliert einige leitende Prinzipien. Er sammelt dann entsprechende Kriterien aus der Fachliteratur und den affinen Wissenschaften, ordnet diese und beleuchtet sie kritisch, um sie dann zu erweitern und zu einem umfassenden Katalog zusammenzufügen. Dieser bildet einen Fundus an grammatikdidaktischem Wissen, versteht sich aber auch als Anstoß zur Innovation für L2-Lehrende in Beruf und Ausbildung sowie für Forschende und Verfasser\*innen grammatikdidaktischer Lernmaterialien.

Informationen zu weiteren Bänden dieser Reihe  
finden Sie auf unserer Homepage [www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

➔ In diesem Band werden  
didaktische Einblicke in DaF-  
Grammatiken beleuchtet.

**Irene Rogina**

**Die Lernperspektive in DaF-  
Grammatiken: Grundlagen –  
Herausforderungen – Kriterien**

ide-extra, Band 24

ca. 200 Seiten

ca. € 29,90

ISBN 978-3-7065-6280-5

Warengruppe: 1574

Erscheint im Herbst 2024



**Auch als E-Book erhältlich.**



Das schulheft erscheint 4x im Jahr.  
Jahresabonnement: € 46.80, Einzelheft: € 21.00 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



ide erscheint 4x im Jahr. Jahresabonnement: € 63.50, Abonnement StudentInnen (mit Beilegung einer Inskriptionsbestätigung): € 39.00, Einzelheft: € 28.20 (Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2016 ist die ide auch als E-Book erhältlich.

## Zeitschriften

### schulheft

Das *schulheft*, ein kritisch-pädagogisches Forum, das sich um den Dialog von Theorie und Praxis bemüht, ist aus der kritischen LehrerInnenbewegung der 1970er Jahre entstanden. Im Zentrum der Auseinandersetzungen steht eine demokratische Reform des österreichischen Bildungswesens. Dabei sollen möglichst viele Aspekte, sowohl aus wissenschaftlicher als auch gesellschaftspolitischer und pädagogisch-praktischer Sicht, zur Sprache kommen.

#### Themen 2023

- 1/23 Teaching to the test
- 2/23 Freizeitpädagogik
- 3/23 Sprach-ver-handeln
- 4/23 Technische Bildung

#### Geplante Themen 2024

- 1/24 Strukturelle Diskriminierung
- 2/24 Utopien
- 3/24 Demokratisierung
- 4/24 Gender\*Feminismen

### ide – informationen zur deutschdidaktik

„ide“ ist die Zeitschrift für den Deutschunterricht.

„ide“ hält den Dialog zwischen der Praxis in der Schule und didaktischer Forschung aufrecht.

„ide“ ist das Podium für den ständigen Erfahrungsaustausch zwischen DeutschlehrerInnen in der Praxis.

Für alle Schultypen. Für alle Schulstufen.

#### Themen 2023

- 1/23 übersetzt
- 2/23 Textfeedback
- 3/23 Ökonomie und Deutschunterricht
- 4/23 Sprache(n) und Zugehörigkeiten

#### Geplante Themen 2024

- 1/24 Literaturgeschichte vernetzt
- 2/24 Künstliche Intelligenz
- 3/24 Dialekt(e)
- 4/24 Frieden

# Geschichte und Region / Storia e regione

Die Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“ ist 1992 als zweisprachiges Forum für innovative Geschichtsschreibung im zentralen Alpenraum angetreten. Sie versteht sich als regionalgeschichtliches Projekt am Schnittpunkt der deutsch- und italienischsprachigen Wissenschaftskulturen und dient der Diskussion einer regionalhistorisch orientierten und methodisch innovativen Geschichtswissenschaft. In den dreißig Jahren ihrer Existenz hat sich „Geschichte und Region/Storia e regione“ als Zeitschrift für vergleichende Regionalgeschichte im deutschen wie im italienischen Sprachraum etablieren können. Die Zeitschrift wird herausgegeben von der Arbeitsgruppe Geschichte und Region/Storia e regione, dem Südtiroler Landesarchiv und dem Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte der Freien Universität Bozen. Seit 2013 werden die eingesandten Beiträge einem anonymen, doppelten Begutachtungsverfahren (Double Blind Peer Review) unterzogen. Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

## Heft 1/2023: Region und Saison in der Tourismusgeschichte/ Regione e stagione nella storia del turismo

(hrsg. v. Hester Margreiter/Paolo Raspadori/Ingrid Runggaldier/Katharina Scharf)

Das Heft 1/2023 beschäftigt sich mit der Tourismusgeschichte und nähert sich diesem Thema auf zwei unterschiedlichen Wegen: Zum einen fokussiert es auf die Saisonen bzw. die saisonalen Umbrüche in der Entwicklung des Tourismus und untersucht dafür verschiedene Tourismusräume. Zum anderen macht es den Vergleich als methodischen Zugang zur Tourismusgeschichte fruchtbar. Die verschiedenen Aufsätze vergleichen aus verschiedenen Blickwinkeln Tourismusregionen in Österreich, Italien und der Schweiz in ihrem historischen Wandel miteinander, so stellt etwa ein Beitrag die Tourismusedwicklungen im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert im Wipp- und Pustertal jenen im Engadin gegenüber.

Aus dem Inhalt:

*Tourismusregionen im Vergleich / Regioni turistiche a confronto*

Marlene Horejs, Tourismus macht Schule. „Unterweisung der Schulkinder über das Wesen und die Bedeutung des Fremdenverkehrs“ (1913) in den Regionen der österreichischen Reichshälfte der Habsburgermonarchie | Hans Heiss, Entfernte Verwandte. Analogien und Differenzen der Tourismusregionen Engadin und Wipp- und Pustertal 1860–1920 | Claudia C. Gatzka, Definire lo standard. Svizzera e Alta Italia come mete del turismo britannico, dagli anni Trenta ai Settanta dell'Ottocento | Christian Rohr, Bergbahnen als Symbole und Promotoren des Alpentourismus. Das Berner Oberland in der Belle Époque – mit einem Vergleich zum Salzkammergut | Evelyn Reso, Die Saison als Theaterstück. Lebensgeschichtliche Einblicke hinter die Kulissen eines familiengeführten Sommerfrischehotels der Jahrhundertwende | Riccardo Semeraro, Tourism Seasons on Lake Garda. From Elitist Winter to Crowded Summer, 1870–1970 | Andrea Zanini, Dalla cura alla mondanità. Reinventare la stagione turistica in Riviera durante la Belle Époque | Elisa Tizzoni, La stagione turistica nelle Cinque Terre tra anni Cinquanta e Sessanta: aspetti ambientali, politici, economici e sociali | Stefan Lechner, Schall und Rauch. Vom Nutzen der Rezension für die Historie | Joachim Gatterer, Die Robert-Grimm-Gesellschaft und ihre Arbeiten zur sozialdemokratischen Geschichte der ländlichen Schweiz.

StudienVerlag

Universitätsverlag Wagner

Michael Wagner Verlag

KATALOG 2023 | 2024

Peer-  
Reviewed



Geschichte und Region/Storia e regione erscheint 2x im Jahr.

Jahresabonnement: € 45.00

Einzelheft: € 33.00

(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Seit 2017 ist Geschichte und Region/Storia e regione auch als E-Book erhältlich.



# Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften/Austrian Journal of Historical Studies

## Heft 1/2024: New Diplomatic History

(hrsg. v. Falko Schnicke)

Die Positionen, die als New Diplomatic History (NDH) zusammengefasst werden, stellen eine der wichtigsten Innovationen in der Politik- und Diplomatiegeschichte der letzten Jahrzehnte dar. Sie haben nicht nur die Art und Weise verändert, wie wir historisch auf Diplomatie blicken, sondern auch unser Verständnis von Diplomatie selbst erweitert. Der Fokus auf neue Akteur\*innen wie nicht-staatliche oder inoffizielle Diplomaten\*innen warf die Frage auf, wer Diplomatie betreiben kann. Der Blick auf transnationale Verhandlungen mit oder zwischen unterstaatlichen Akteur\*innen eruierte, wie national Diplomatie ist. Und die Untersuchung von diplomatischen Praktiken erhob, ob Diplomatie mehr als ihr Ergebnis ist. Das Themenheft greift diese Fragen kritisch auf und diskutiert u. a. am Beispiel von neuen Räumen (Flughäfen), neuen Akteur\*innen (indischen Prinzen und Studierenden) und neuen Perspektiven (diplomatisches Wissen, Rhetoriken des Diplomatischen, Medien der Diplomatie) die Potenziale des Zugangs. Die Beiträge reichen von der Frühen Neuzeit bis zum Kalten Krieg, behandeln europäische und außereuropäische Themen und basieren alle auf konkreten empirischen Befunden.

## Heft 2/2024: Radikalität und Geschlecht

(hrsg. v. Gabriella Hauch/Theresa Adamski)

„Radikal sein“ war und ist Selbstdefinition und Ausdruck politischer Haltung. Gleichzeitig dient/e der Radikalitätsbegriff als Projektionsfläche für Normierungsprozesse und Ausschlussmechanismen sowie politische, soziale und religiöse Kämpfe. Der OeZG-Band 2/2024 widmet sich diesen Selbst- und Fremdzuschreibungen der Radikalität in Arbeiter\*innen- und Frauen\*innenbewegungen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Die Beiträge reflektieren Radikalitätsbegriffe aus intersektionaler Perspektive und fokussieren auf deren zeitliche, räumliche und soziale Verortung. Unter den thematisierten Akteur\*innen sind argentinische Anarchist\*innen in den 1890ern, Aktivist\*innen des „Red Power Movement“ der 1960er und 1970er Jahre oder feministische Theoretiker\*innen bis in die Gegenwart zu finden. Interviews mit zwei Klima-Aktivistinnen führen den Radikalitäts-Diskurs in die Erregungszustände der Gegenwart. Die Grenzen zwischen dem, was für die Akteur\*innen als radikal oder konservativ, als modern oder traditionell, als progressiv oder reaktionär galt und gilt, zogen/ziehen sie – manchmal starr, manchmal beweglich – an unterschiedlichen Stellen. Die Frage „Was ist radikal?“ bleibt deshalb eine offene.

## Heft 3/2024: Intersektionalität in Geschichte und Gegenwart

(hrsg. v. Heike Krösche/Levke Harders)

Geschlechterforschung, postkoloniale Ansätze, Queer und Disability Studies, Ungleichheitsforschung und andere Forschungsfelder, die eng mit den Geschichtswissenschaften und der Geschichtsdidaktik verknüpft sind, verwenden seit einigen Jahren Intersektionalität als theoretische, methodische und inhaltliche Perspektive. Die Diskussion um das Zusammenwirken verschiedener Dimensionen sozialer Ungleichheit wie Geschlecht, Klasse, race hat jedoch schon eine längere Tradition und ist durch den Black Feminism seit den 1970er Jahren theoretisiert und empirisch fundiert worden. Dieses Themenheft soll einen Beitrag dazu leisten, Intersektionalität als Analysedimension in den Geschichtswissenschaften und der Geschichtsdidaktik weiter zu etablieren. Dem vielschichtigen Konzept Intersektionalität entsprechend fokussieren die Beiträge auf Fallstudien aus unterschiedlichen historischen Epochen und aus der Geschichtsdidaktik. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Vor- und Nachteile sich aus der Anwendung von Intersektionalität als Untersuchungsperspektive, Methode und Theorie für die empirische geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Forschung ergeben.

## Geplante Themen 2025

- 1/25 Gleichheits-/Freiheitsvorstellungen in der Demokratie- und Menschenrechtsgeschichte, hrsg. v. Claudia Kraft/Tim Neu
- 2/25 Frauenbewegungen und Wissensformationen – politische und epistemische Praktiken, hrsg. v. Johanna Gehmacher/Dietlind Hüchtler
- 3/25 Deutungskämpfe um Migration und Integration als Arenen gesellschaftlicher Selbstverständigungsprozesse – begriffshistorische und diskursanalytische Perspektiven, hrsg. v. Barbara Lüthi/Maren Möhring/Christiane Reinecke

Peer-  
Reviewed



Die Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften erscheint 3x im Jahr.  
Jahresabonnement – Privat: € 67.00  
Jahresabonnement – Institution: € 89.00  
Einzelheft: € 38.00  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

# MONTFORT

## Zeitschrift für Geschichte Vorarlbergs

Die bereits 1946 gegründete, vom Vorarlberger Landesarchiv redaktionell betreute Zeitschrift „Montfort“ bietet als regionalhistorisches Publikationsforum Beiträge und Studien zur Vorarlberger Landesgeschichte aus allen Epochen. Mit einem breiten Themenspektrum, das auch Archäologie, Kunstgeschichte, Ethnologie sowie Sprachgeschichte einbezieht, und einem über die Disziplinengrenzen ausgreifenden Ansatz wendet sich die „Montfort“ sowohl an das Fachpublikum als auch an interessierte Laien. Jeder Band enthält außerdem einen Besprechungsteil, in dem landeskundliche Neuerscheinungen vorgestellt werden.

### 75. Jahrgang 2023

Band 1: Der erste Band des 75. Jahrgangs ist als offenes Themenheft gestaltet. Ein anlassbezogener Rückblick auf die Geschichte der Zeitschrift sowie ein Nachruf auf Dr. Helmut Tiefenthaler, einen ihrer treuesten Mitarbeiter, stehen dem Band voran. Ins Frühmittelalter greift ein Beitrag über den rätischen Grafen Hunfrid aus. Ihm folgen Studien zum regionalen Pilgerwesen und zur Rolle des Baums im älteren regionalen Recht. In das Gebiet der Wirtschafts- bzw. der Technikgeschichte des 19. Jahrhunderts fallen jene beiden Arbeiten, die sich mit den Aktivitäten des Textilunternehmens Trümpler & Gysi sowie mit dem hauptberuflich als Forstbeamten tätigen Eisenbahnpionier, Erfinder und Naturforscher Johann Koderle befassen. Die jüngere Landesgeschichte vertreten eine Analyse der Einflussnahme Otto Enders auf die Verwaltungsreformen der Ersten Republik und die Darstellung der dramatischen Fluchten bzw. Fluchtversuche in Güterzügen versteckter polnischer, slowakischer sowie ungarischer Juden über Vorarlberg in die Schweiz. Eine grundlegende sprachwissenschaftliche Untersuchung zur Morphologie der Vorarlberger Dialekte und mehrere Buchbesprechungen schließen die Publikation ab.

Band 2: Der zweite Band des 75. Jahrgangs ist als offenes Themenheft gestaltet. Den Auftakt bildet eine Arbeit über den 1922 in Hard gegründeten Radfahrverein „Falke“ und dessen Entwicklung bis 1944. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der 1943 vor dem Sondergericht beim Landgericht Feldkirch gegen den Bludener Tierarzt Raimund Föger verhandelten Strafsache, der „über den Führer und Gauleiter Hofer sowie die Staatsführung öffentlich gehässige Äusserungen gemacht und das Land Preussen beschimpft“ habe, mit Flurhecken im Wandel ihrer Funktionen sowie mit der auch für Vorarlberg relevanten Herleitung von Flur- und Ortsnamen im St. Galler Bezirk Werdenberg. Den Band schließen ein kumuliertes Gesamtverzeichnis aller bislang in der „Montfort“ erschienenen Aufsätze und Berichte sowie eine Buchbesprechung ab.

StudienVerlag  
Universitätsverlag Wagner  
Michael Wagner Verlag  
KATALOG 2023 | 2024



MONTFORT erscheint 2x im Jahr.  
Abonnement: € 49.50  
Einzelheft: € 28.50  
(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)



IF – Zeitschrift für Internationale  
Freimaurer-Forschung erscheint  
2x im Jahr.

Jahresabonnement: € 65.50

Einzelheft: € 39.00

(Preise inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

## IF – Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung

Mit der Zeitschrift für Internationale Freimaurer-Forschung sollen die gesellschaftliche Bedeutung, der kulturell-geistige Einfluss und die politische Rolle der Freimaurerei seit der frühen Neuzeit verdeutlicht werden.

Darüber hinaus geht es darin aber auch um Ideen und Strukturfragen der Freimaurerei heute, wie z. B. Humanität, Toleranz, Ethik, Ritualistik und Symbolik, Systeme, Lehrarten und Sozialstruktur. Die Zeitschrift ist international ausgerichtet und kooperiert mit zahlreichen masonischen und profanen wissenschaftlichen Einrichtungen, wie z. B. mit den verschiedenen Forschungslogen, mit dem Institut für Ideengeschichte und der Wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Freimaurerei. Mit ihr sollen der aktuelle Forschungsstand dokumentiert und neue Arbeiten initiiert werden. Sie richtet sich nicht nur an Spezialist\*innen der freimaurerischen Forschung, sondern auch an Historiker\*innen, Philosoph\*innen, Literaturwissenschaftler\*innen, Psycholog\*innen, Soziolog\*innen, Politolog\*innen, Religionswissenschaftler\*innen, Kunsthistoriker\*innen und an interessierte Laien.

# Kontakte

## Verleger

Markus Hatzer  
m.hatzer@studienverlag.at

## Verlagsleitung

Mag.<sup>a</sup> Linda Müller  
l.mueller@studienverlag.at

## Lektorat/Projektleitung

Verena Friedl, MA  
v.friedl@studienverlag.at

Dr.<sup>in</sup> Ilona Mader  
i.mader@studienverlag.at

MMag.<sup>a</sup> Valerie Meller (Karenz)  
v.meller@studienverlag.at

Danijela Pavic, MA  
d.pavic@studienverlag.at

Hanna Rusch, MA BA  
h.rusch@studienverlag.at

Elfriede Sponring  
e.sponring@studienverlag.at

Elisabeth Waldhart, MA  
e.waldhart@studienverlag.at

## Lizenzen

Eva Ganzer  
e.ganzer@studienverlag.at

## Presse

Verena Friedl, MA  
v.friedl@studienverlag.at

## Marketing

Sabrina Stocker  
s.stocker@studienverlag.at

## Vertrieb

Dr.<sup>in</sup> Ute Steiner  
u.steiner@studienverlag.at

## Auslieferung

### Österreich/Europa

Mohr-Morawa  
Sulzengasse 2  
A-1232 Wien  
T: 01-68014, F: 01-6887131  
bestellung@mohrmorawa.at



**StudienVerlag**

[www.studienverlag.at](http://www.studienverlag.at)

**Universitätsverlag Wagner**

[www.uvw.at](http://www.uvw.at)

**Michael Wagner Verlag**

[www.michael-wagner-verlag.at](http://www.michael-wagner-verlag.at)



Michael Wagner Verlag